


BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

40
Jahre

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT



Wer in diesen Tagen durch die Nachbarschaft schlendert, entdeckt hier und da kugelrunde Blütendolden auf langen Stielen, die wie ein Zepter über ihren Beetpartnern thronen: der Zierlauch (*Allium*). (Foto: fluwel.de)

INHALTSVERZEICHNIS



- Seite 3 - Innovative Wege durch die Corona Zeit bei Komatsu
- Seite 4 - Stadtgrün hilft Menschen, die Corona-Pandemie zu überwinden
- Seite 5 - Müller Mitteltal mit vollem Programm am Markt
- Seite 6/7 - Sportanlagen brauchen Pflege
- Seite 8 - Besonderes Pflaster für schwere Laster
- Seite 9 - LIPCO Chronos: das multifunktionale Trägerfahrzeug
- Seite 10 - Finliner verfüllt Asphalt
- Seite 11 - Kehrmaschine mit der bema Wildkrautbürste ausrüsten
- Seite 11 - Aktuelles Wald-Konjunkturpaket sieht Hilfen in Höhe von 700 Millionen Euro vor
- Seite 12 - Die leistungsstarken Wildkrautbürsten der tw50 Baureihe
- Seite 13 - Rinde im Gartenbau wird knapp
- Seite 14 - Nachwuchswerbung geht online
- Seite 15 - „meinGrün“-WebApp startet in zwei Städten
- Seite 16 - Pflanzringe für effiziente Bewässerung
- Seite 16 - 55. Deutscher Torf- und Humustag mit neuem Konzept
- Seite 17 - Thermische Wildkrautbeseitigung auf Infrarotbasis
- Seite 18/19 - Klimahelden unter sich: Bäume attraktiv unterpflanzen
- Seite 20 - Lkw-Arbeitsbühne GL 30 M von Gerken
- Seite 21 - Umweltbewusste Wildkrautbeseitigung ohne Glyphosat
- Seite 22/23 - Ein höchst effektiver Kompaktbagger
- Seite 24/25 - Klimaschutz dank lebender Pflanzen
- Seite 25 - Patchwork – ein perfektes Duo
- Seite 26/27 - Trends und Neuheiten für die Outdoor-Saison
- Seite 29/30 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z



Liebe Leser,

durch die aktuelle Coronakrise wird der Wert einer intakten und grünen Umwelt immer wichtiger. Allerdings sind noch viele Aufgaben zu lösen - und hier steht die gesamte „Grüne Branche“ als Problemlöser bereit. Wir werden diesen Prozess im Print- und Onlinebereich entsprechend begleiten. Mit dieser Ausgabe beenden wir das erste Halbjahr und melden uns Anfang September zurück mit unserer Hauptausgabe zur GaLaBau in Nürnberg. Im Moment spricht alles dafür, dass der Messetermin bestehen bleibt.

Auf aktuelle Meldungen müssen Sie aber nicht verzichten: unser Online-Portal www.soll-galabau.de steht Ihnen Tag und Nacht kostenlos zur Verfügung. Aktuell nutzen das über 30.000 unterschiedliche Besucher im Monat. Zusätzlich können Sie sich auch kostenlos für den Bezug unseres Newsletter eintragen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit --- und bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktions-Team

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU



Innovative Wege durch die Corona Zeit bei Komatsu

Bei Komatsu sind die Weichen zur Anpassung an die veränderten Gegebenheiten durch Corona gestellt. In kürzester Zeit sind dabei unterschiedlichste Maßnahmen und Angebote entstanden um sowohl Mitarbeiter und Vertriebspartner zu fördern als auch die Anliegen der Kunden rund um Service, Verkauf, technischen Support und Finanzierung verlässlich zu bedienen. Darüber hinaus gibt es kreative Ansätze auch soziale Verantwortung zu übernehmen und zum Gemeinwohl beizutragen.



Europäisches Ersatzteillager in Belgien. (Foto: Komatsu Germany GmbH)

Für Komatsu Mitarbeiter und Vertriebspartner gibt es regelmäßige Webinare, also Online-Schulungen zu unterschiedlichen Maschinenmodellen mit Schwerpunkten auf Verkauf und Service, durchgeführt von den jeweiligen Komatsu Produktexperten. Zielsetzung ist es, weiterhin alle Beteiligten auf dem neuesten Stand der Informationen zu halten und gegebenenfalls neu entstandene Zeitfenster sinnvoll zu nutzen um nach einer Lockerung der Gesamtsituation wieder die gewohnte Expertise in den Markt einzubringen.

Die Komatsu Vertriebspartner in Deutschland (BRR - Baumaschinen Rhein-Ruhr GmbH, GP Baumaschinen GmbH Halle, Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH, Ritter & Schwald Baumaschinen GmbH, Schlüter Baumaschinen GmbH) sind weiterhin verlässlich für ihre Kunden erreichbar und bieten ihren Service in unveränderter Qualität an.

Ebenfalls ist das Komatsu Werk in Hannover, in dem Kompaktrader, Radlader sowie Mobilbagger gefertigt werden, an allen fünf Werktagen besetzt um die Ab-

wicklung von Aufträgen sicherzustellen. Seit dem 4. Mai ist auch die Produktion im italienischen Werk in Este wieder angelaufen, das Klein- und Kompaktmaschinen herstellt. Auch alle anderen europäischen Werke haben, unter Beachtung der nötigen Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden sowie Lieferanten, unlängst die Arbeit wieder aufgenommen. Darüber hinaus ist das europäische Ersatzteillager in Vilvoorde, Belgien, das mehr als 7.000.000 verschiedenste Komponenten vorhält, weiterhin besetzt und verschickt täglich benötigte Teile, bei Bedarf sogar direkt zur Kundenbaustelle.

Komatsu Finance hat ein neues Corona Programm ins Leben gerufen und bietet unter anderem in Deutschland, innovative und flexible Finanzierungs- und Leasingprogramme durch seine unternehmenseigene Finanzorganisation an. Aktuell liegt der Fokus auf schneller Hilfe mit schlanker Abwicklung für Kunden in Notsituationen sowie auf der Ent-

wicklung maßgeschneiderter Finanzierungslösungen entsprechend der Kundenwünsche bei Neuanschaffung einer Maschine.

Darüber hinaus zeigen sich die Mitarbeiter von Komatsu solidarisch mit allen Kollegen, die sich aktuell in Kurzarbeit befinden. Sie tragen ihrerseits dazu bei, abteilungs- und länderübergreifend alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit sich die Komatsu Welt weiterdreht.

Komatsu schlägt insgesamt einen optimistischen Weg durch die Corona Zeit ein und bewertet die Situation täglich neu, um sowohl die Sicherheit der Mitarbeiter als auch eine optimale Abwicklung der Kundenbedürfnisse zu gewährleisten. Dafür ist beispielsweise bei der Komatsu Germany GmbH in Hannover eigens ein Corona-Gremium ins Leben gerufen worden.



KENNWORT: KOMATSU-PROGRAMM

Stadtgrün hilft Menschen, die Corona-Pandemie zu überwinden - es bleibt auch nach der Krise lebenswichtige Ressource

Mit der Lockerung der strengen Maßnahmen zum Schutz vor der Ausweitung der Corona-Pandemie zieht es die Menschen sofort wieder verstärkt ins Freie. Die Beschränkungen, die Corona mit sich gebracht hat, haben drastisch verdeutlicht: Stadtgrün in unmittelbarer Wohnungsnähe ist enorm wichtig für das Wohlbefinden der Menschen – besonders in Krisenzeiten, aber auch jenseits von Ausgangsbeschränkungen. Mit seiner Forschung zeigt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) die fundamentale Bedeutung von Grün in der Stadt.

In der aktuellen Corona-Pandemie müssen viele Menschen große Teile ihres Tages in den eigenen vier Wänden verbringen. Reisen in die Ferne sind nicht mehr möglich, und selbst der Ausflug in die weitere Umgebung ist nur bedingt zugelassen.

Die Weltgesundheitsorganisation warnt daher in diesen Tagen, dass die Pandemie auch negative Folgen für die psychische Gesundheit der Bevölkerung hat. Die strengen Maßnahmen befördern Stress und Ängste, das Gefühl der Einsamkeit und Depressionen. Leistungen der Natur, so genannte Ökosystemleistungen, werden in dieser Situation für Städte und ihre Bewohner lebenswichtig. Leistungen von Stadtnatur: Erholung steht an erster Stelle. Umso entscheidender ist es, dass Menschen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld Stadtgrün vorfinden und aufsuchen können.

Kleine und größere Grünflächen zwischen Wohnblocks, Parks, Flussauen und Stadtwälder tragen zur Lebensqualität und zur Erholung bei. Das zeigt auch eine Befragung der Dresdner Stadtbevölkerung. Im Projekt BIDE LIN hat das IÖR-Projektteam 286 Bürgerinnen und Bürger gefragt, welche Leistungen der Stadtnatur (Ökosystemleistung) für sie besonders wichtig sind. 94 Prozent der Befragten gaben an, dass sie die Erholung in öffentlichem Grün besonders schätzen. 89 Prozent nannten die Verbesserung der Luftqualität durch Stadtgrün als besonders wichtig. Die Ergebnisse der Befragung machen auch den positiven Einfluss von

Stadtnatur auf das Wohlbefinden deutlich. Vier Fünftel der Befragten fühlen sich in der Natur erholt und entspannter. Zufriedener und glücklicher fühlen sich 70 Prozent, körperlich wohler 68 Prozent und energievoller immerhin noch die Hälfte der Befragten.

► Erreichbarkeit von Stadtgrün

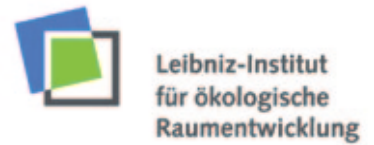
Damit Stadtnatur ihre vielfältigen positiven Wirkungen entfalten kann, muss gewährleistet sein, dass die Bevölkerung Grünflächen schnell und gut erreichen kann. Gerade in Krisenzeiten wie der aktuellen ist es entscheidend, dass Stadtgrün dabei auch im unmittelbaren Wohnumfeld, also in fußläufiger Entfernung, zugänglich ist. Der Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung des IÖR (IÖR-Monitor) bietet für dieses Thema den Indikator „Erreichbarkeit städtischer Grünflächen“.

Dieser Indikator gibt den Anteil der Bevölkerung an, der wohnungs- und quartiersnah öffentliche Grünflächen fußläufig gut erreichen kann. Als wohnungsnah wird dabei jede Grünfläche ab einem Hektar Größe gezählt, die im Umkreis von 300 Metern Luftlinie zu finden ist. Quartiersnah sind Grünflächen ab zehn Hektar Fläche im Umkreis von 700 Metern. Untersuchungen für die 182 deutschen Groß- und Mittelstädte mit mindestens 50.000 Einwohnern liefern recht positive Ergebnisse: Rund 80 Prozent der Bevölkerung (25,6 Mio. Menschen) in großen Mittel- und Großstädten haben Zugang zu Grünflächen im unmittelbaren Wohnumfeld, rund 88 Prozent (28 Mio. Menschen) können auch größere Grünflächen gut und schnell erreichen.

Die Zahlen klingen positiv, doch sie machen auch deutlich, dass längst nicht alle Menschen in Deutschland in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung Zugang zu Stadtgrün haben. Vor allem – aber nicht nur – in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen können sich damit Nachteile für ihre psychische Gesundheit ergeben.

meinGrün-WebApp – Grünflächen besser finden und erreichen

Wie jede*r schnell die wohltuenden Leis-



tungen von Stadtgrün genießen kann, das zeigt eine Webanwendung, die das IÖR aktuell mit Partnern entwickelt. Sie greift das Problem auf, dass Stadtmenschen längst nicht alle Grünflächen kennen, die es in ihrer unmittelbaren Umgebung gibt. Die meinGrün-WebApp befindet sich aktuell in der Test-Phase (Beta-Version). Sie soll Anwender*innen – zunächst in den Pilotstädten Dresden und Heidelberg – dabei unterstützen, diejenige Grünfläche in der Nähe zu finden, die am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt.

Die App stellt nicht nur Informationen zur Lage von Grünflächen bereit, sondern informiert auch über ihre Ausstattung, etwa ob es einen Spielplatz, ruhige Sitzbänke oder eine Liegewiese gibt. Darüber hinaus lässt sich mit der WebApp ermitteln, wie Park, Wiese oder See am besten zu Fuß oder mit dem Rad, also möglichst umweltschonend zu erreichen sind. Dabei werden neuartige Routingfunktionen angeboten, die es erlauben, nicht nur den kürzesten, sondern auch den grünsten, leisesten oder am besten verschatteten Weg zu wählen.

Von den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ist das Projektteam aktuell selbst betroffen: Öffentliche Veranstaltungen zur Präsentation der App in den Pilotstädten sind abgesagt. Interessierte können die Beta-Version aber bereits testen (Registrierung unter: <http://meingruen.ioer.info/>). Im Juni geht die App in Dresden und Heidelberg dann offiziell an den Start.

Kompakte oder grüne Stadt? – Konzepte sinnvoll kombinieren

Die Corona-Krise hat deutlich gemacht, dass Städte gut daran tun, für eine gute Durchgrünung ihrer Siedlungskörper zu sorgen. Doch stehen viele Kommunen aktuell unter dem Druck, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Dieser soll möglichst in den Innenbereichen der Städte entstehen, um einerseits Natur

und Landschaft am Stadtrand zu schonen und um andererseits den Stadtraum möglichst effizient zu nutzen. Die Gefahr dieses Konzeptes der „kompakten Stadt“ liegt auf der Hand:

Städtische Grünflächen müssen für Bebauung weichen. Wie sich beide Konzepte – die „kompakte Stadt“ und die „grüne Stadt“ – miteinander in Einklang bringen lassen, haben Forschende des IÖR untersucht. In der Zeitschrift „Ecological Indicators“ haben sie ihr Konzept einer „intelligenten kompaktgrünen Stadt“ vorgestellt und zeigen auf, dass es wichtig und möglich ist, auch in kompakten Städten viel Stadtgrün zu erhalten.

► Originalpublikationen

Artmann, Martina; Kohler, Manon; Meinel, Gotthard; Gan, Jing; Iojă, Ioan-Cristian: How smart growth and green infrastructure can mutually support each other – A conceptual framework for compact and green cities. In: Ecological Indicators 96 (2019) Part 2, S.10-22. <https://doi.org/10.1016/j.eco->

[lind.2017.07.001](https://doi.org/10.1016/j.eco-)

Grunewald, Karsten; Bastian, Olaf; Brzoska, Patrycja; Kochan, Birgit; Neumann, Ina; Syrbe, Ralf-Uwe: Natur in der Stadt Dresden: Was sie leistet, wie sie nützt. Dresden: IÖR, 2020. https://www.ioer.de/fileadmin/inter-net/IOER_Projekte/PDF/FB_L/Bidelin_Gesamt_14.1.20_web.pdf

Grunewald, Karsten; Richter, Benjamin; Behnisch, Martin: Multi-indicator approach for characterising urban green space provision at city and city-district level in Germany. In: International Journal of Environmental Research and Public Health 16(13) (2019) 2300, S.1-20. <https://doi.org/10.3390/ijerph16132300>

Grunewald, Karsten; Richter, Benjamin; Meinel, Gotthard; Herold, Hendrik; Syrbe, Ralf-Uwe: Vorschlag bundesweiter Indikatoren zur Erreichbarkeit öffentlicher Grünflächen: Bewertung der Ökosystemleistung „Erholung in der Stadt“. In: Naturschutz und Landschaftsplanung 48 (2016) 7, S. 218-226.

► Analyse-Ergebnisse IÖR-Monitor:

Grünerreichbarkeit in Städten im Vergleich: <https://www.ioer-monitor.de/ergebnisse/analyseergebnisse/gruenerreichbarkeit-in-staedten-im-vergleich/>

► Projekte zum Thema Stadtgrün (Auswahl):

BIDELIN (Die Werte von Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität und grün-blauer Infrastruktur in Städten am Beispiel von Dresden, Liberec und Děčín):

<https://www.ioer.de/projekte/bidelin/>

meinGrün (Informationen und Navigation zu urbanen Grünflächen in Städten):

<https://www.ioer.de/projekte/meingruen/>

Registrierung als Beta-Tester der meinGrün-WebApp unter: <http://meingruen.ioer.info/www.ioer.de>



Müller Mittelal mit vollem Programm am Markt

Tieflader, Kipper oder Absetzer, das gesamte Anhängerprogramm steht beim Schwarzwälder Fahrzeugbauunternehmen Müller Mittelal im Produktionsprogramm.

Dass keine Produktionsunterbrechung aufgrund fehlender Bauteile entstand geht auf die vorausschauende Beschaffungslogistik

des Unternehmens zurück. Die wichtigen Zukaufteile, alle hochwertigen Markenkomponenten stehen lagerhaltig zur Verfügung, so dass auf Nachfrage auch kurzfristig kundenspezifische Anhängerlösungen möglich sind. Müller Mittelal hat sich besonders im Bereich des Garten- und Landschaftsbaues, bei Lohnunternehmen in Landwirtschaft und Industrie oder auch in der Abfallwirtschaft

mit hochwertiger Fahrzeugtechnik etabliert. Multifunktionale Anhängertechnik und kundenspezifische Detaillösungen sind typische Markenzeichen von Müller Mittelal.

www.mueller-mittelal.de



KENNWORT: ANHÄNGER-PROGRAMM

KENNWORT: BEMA GROBY

Im Einsatz gegen Wildkraut
bema Groby light

JETZT NUR: 3.775,00 € inkl. MwSt.

Wildkrautteller Ø 700 mm mit Stahlfachdraht, Stützrad, Spritzschutz, Anbau nach Wahl, Lieferung frei Haus
Mehr unter: www.kehrmaschine.de

bema GmbH Maschinenfabrik, Recker Straße 16, 49599 Voltlage-Weese,
Tel: +49 5467 9209-0 (Verkauf über den Fachhandel, Aktion gültig bis 30.06.2020)

Kehrmaschinen, Schneeschilder & mehr -
bema Anbaulösungen in der Anwendung:



bema[®]
Sauber auf der ganzen Linie.

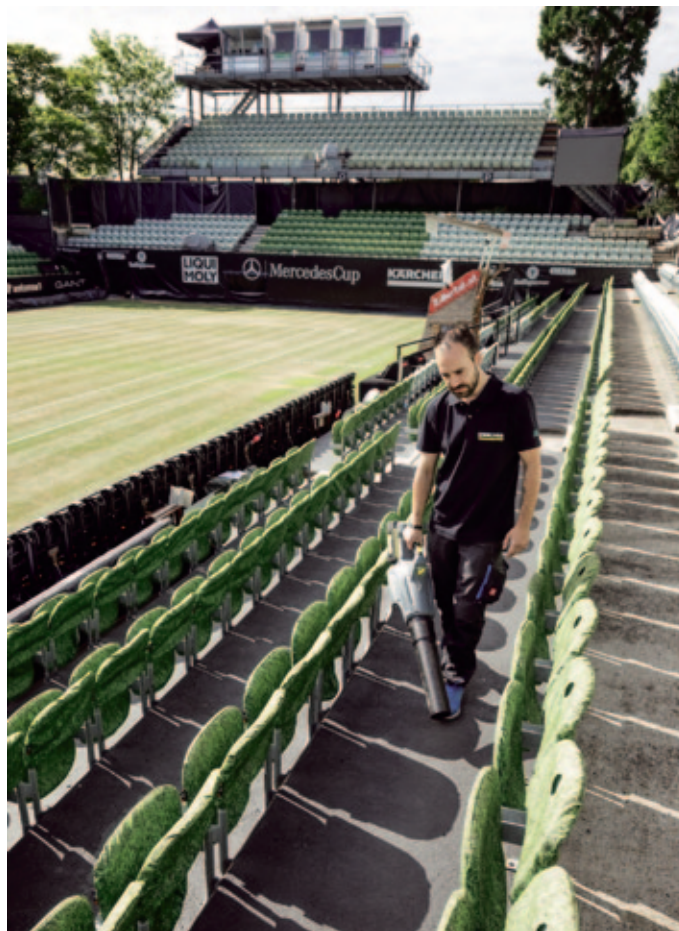
Vom Spielfeld bis zur Turnhalle: Sportanlagen brauchen Pflege

Wer ab und an ein Fußballspiel des ortsansässigen Vereins besucht, weiß, wie es danach auf den Tribünen aussieht. Doch nicht nur dort muss regelmäßig für Sauberkeit gesorgt werden, auch Spielfeld und Tartanbahnen stehen immer wieder auf dem Reinigungsplan. Hinzu kommt häufig die Pflege von Turn- oder Mehrzweckhallen, die das Fitness-Angebot von Gemeinden abrunden.

Genug zu tun also für Kommunen oder Dienstleister – und jede Aufgabe will mit der richtigen Ausrüstung erledigt sein.

► Die Tribüne: Ein Job für sich

Papiertücher, Pommes-Schalen, Getränkebecher, Flyer – die Liste an losen Verschmutzungen, die leider häufig nach einem Sportereignis auf Tribünen zu finden sind, ist lang. Natürlich kann der lose Schmutz per Hand aufgesammelt werden, doch wer effizient arbeiten möchte, nutzt zusätzlich zum Besen am besten einen Laubbläser. Dieser befördert den losen Schmutz mühelos über die Zwischengänge nach unten,



Loser Schmutz auf den Tribünen lässt sich am besten mit einem Laubbläser zusammenführen und an einem Ort sammeln. (Fotos: Alfred Kärcher GmbH & Co. KG)

wo er anschließend mit einer Kehrmaschine oder manuell aufgenommen werden kann. Zusätzlich ist es immer wieder erforderlich, die Sitze beispielsweise von Colaflöcken und Essensresten zu befreien. Kalt- und Heißwasserhochdruckreiniger werden selbst groben Verunreinigungen Herr und führen in kurzer Zeit zum gewünschten Ergebnis. Bei der Auswahl des Geräts ist lediglich darauf zu achten, dass je nach Gegebenheiten für Wasser- und Hochdruckschlauch Verlängerungen verfügbar sind. So gelangt man auf jeden Fall zum nächsten Wasseranschluss und kann zudem größere Abschnitte in einem Arbeitsgang reinigen.

Letztes leidiges Thema auf den Rängen sind Kaugummis, die sich auf oder unter Sitzen sowie an Geländern finden. Diese lassen sich mit Heißwasserhochdruckreinigern entfernen. Es gibt aber auch speziell für die Kaugummientfernung entwickelte, mobile Dampfgeräte. Dank deren innovativer Akku-Technologie ist unterbrechungsfreies Reini-

gen über mehrere Stunden hinweg möglich. Wird dabei nicht nur Wasserdampf eingesetzt, sondern unterstützend ein rückstandslos abbaubares Reinigungsmittel, ist sehr schnelles Arbeiten die Folge.

► Tartanbahn & Spielfeld: Gepflegte Anlagen machen Spaß

Sauberkeit ist bei Sportanlagen kein Selbstzweck, denn Fitness ist für Sportler in gepflegtem Umfeld deutlich attraktiver. Auch Tartanbahnen müssen regelmäßig von Schmutz befreit werden, damit sie in gutem Zustand bleiben. Zum Einsatz kommen dabei häufig Flächenreiniger mit 30 bis 50 cm Arbeitsbreite. Damit lassen sich große Flächenleistungen erzielen, und auf den Einsatz von Reinigungsmitteln kann überwiegend verzichtet werden. Denn die Aufprallkraft, die durch Hochdruck-Power-Düsen und die entsprechende Wassermenge entsteht, reicht

meist für den Reinigungseffekt aus. Das Schmutzwasser wird anschließend über eine Ableitung in die Kanalisation transportiert. Um die Arbeitszeit noch mehr zu verkürzen, können bei großen Bahnen alternativ Geräteträger mit Wirbelbalken verwendet werden. Um den Rasen auf dem Spielfeld in Schuss zu halten, eignen sich dank hoher Flächenleistung und verstellbarer Schnitthöhe Sichelmäher sehr gut. Bezüglich Geräteausführung gibt es verschiedene Varianten am Markt: Frontmäher sind sehr agil und bieten eine gute Sicht auf das Anbaugerät. Das Mähdeck ist leicht erreichbar und schnell zu montieren. Mittelmäher überzeugen durch unveränderte Fahreigenschaften mit montiertem Deck und die Kürze des Systems. So sind gerade Schnittspuren leichter umsetzbar. Rasenkehrmaschinen nehmen das Schnittgut über eine Walze vom Boden auf und werfen es über Kopf in einen Behälter. Grassauger sind mit dem Mähwerk verbunden und saugen das Schnittgut via Vakuumgebläse in den Kehrbehälter.

Letztes leidiges Thema auf den Rängen sind Kaugummis, die sich mit einem mobilen Dampfgerät sehr gut entfernen lassen. Dank innovativer Akku-Technologie ist unterbrechungsfreies Reinigen über mehrere Stunden hinweg möglich.



Handelt es sich auf dem Spielfeld um einen Kunstrasen, ist der Aufwand deutlich geringer: Kehrmaschinen lassen sich mit einem passenden Aufsatz ausrüsten, um die Fläche regelmäßig zu reinigen.

► Mehrzweck- oder Turnhalle: Bodenreinigung, Trittsicherheit und Gewichtsverteilung

Sporthallen haben zwar keinen komplexen Flächenaufbau, sind jedoch anspruchsvoll zu reinigen. Verschiedene Beläge wie Linoleum, PVC, Polyurethan oder Parkett treffen auf unterschiedlichste Nutzungsarten von Turnen bis Fußball. Egal, welche Gegebenheiten vorzufinden sind: Der Boden darf nicht zu rutschig sein, aber auch nicht zu trittsicher. In diesem Fall besteht bei starker Bremsung die Gefahr umzuknicken. Um Gefahren zu vermeiden, sind die Gleitreibungswerte der Bodenbeläge in der DIN-Norm 18032/Teil 2 vorgegeben. Es empfiehlt sich, normkonforme Reinigungsmittel zu verwenden, damit sich diese Werte nicht verändern und die Sportler vor Verletzungen geschützt werden. Sollen die Böden gereinigt werden, sind große Scheuersaugmaschinen unschlagbar.

Turnhallenböden sind allerdings teilweise schwingend verlegt und vertragen nur eine begrenzte Punktbelastung. Abhilfe schaffen in diesem Fall Turnhal-



lenkits, die über breite Räder das Gewicht der Maschinen so verteilen, dass ohne Probleme damit gearbeitet werden kann. Im Winter entsteht durch die vermehrte Nutzung mehr Staub, der die Rutschgefahr erhöht. Zusätzlich zur normalen Reinigung ist es daher sinnvoll, zwischendurch staubbindend zu wischen.

www.kaercher.com/de/professional.html



Mit einer Kehrmaschine kann der lose Schmutz dann aufgenommen werden.



Auf den Tribünen ist es immer wieder erforderlich, die Sitze beispielsweise von Colaflerken und Essensresten zu befreien. Kalt- und Heißwasserhochdruckreiniger werden selbst groben Verunreinigungen Herr und führen in kurzer Zeit zum gewünschten Ergebnis.



Auch Tartanbahnen müssen regelmäßig von Schmutz befreit werden, damit sie in gutem Zustand bleiben. Zum Einsatz kommen dabei häufig Flächenreiniger mit 30 bis 50 cm Arbeitsbreite.



Um die Arbeitszeit noch mehr zu verkürzen, können bei großen Bahnen alternativ Geräteträger verwendet werden.

Nicht vergessen: Hygiene in Umkleide und Sanitäranlagen

Aufgrund der hohen Frequenz verlangen Umkleiden und Sanitäranlagen intensive Reinigung. Um die Ausbreitung von Mikroorganismen zu verhindern, muss allerdings nicht immer desinfiziert werden. Setzt man saure und alkalische Reinigungsmittel im Wechsel ein, entzieht man mit der Entfernung von mineralischem und organischem Schmutz unerwünschten Gästen die Lebensgrundlage. Zu beachten ist lediglich, dass bei zementhaltigen Fugen und Fliesen vor dem Einsatz säurehaltiger Mittel gewässert werden sollte. Die Oberflächen saugen sich dadurch mit Wasser voll und werden nicht geschädigt.

Besonderes Pflaster für schwere Laster

Überall dort, wo hohe Kräfte auf befahrene Flächen wirken, sind besondere Lösungen der Oberflächenbefestigung gefragt. Je nach Anwendungsfall haben sich Asphalt oder Betonpflastersteine bewährt.

Bei extrem belasteten Flächen wird in der Praxis häufig auf Asphalt zurückgegriffen, da viele Planer befürchten, dass Pflastersysteme unter sehr starker Belastung an ihre Grenzen stoßen und die Flächen dann Schaden nehmen könnten. Dass diese Befürchtungen nicht immer berechtigt sind, zeigt das Beispiel der Peter Hempt GmbH aus Worms. Die Verantwortlichen entschieden sich bei der Neuanlage einer neu zu errichtenden extrem belasteten Werksfläche bewusst gegen den Asphalt und setzten stattdessen auf zwei sehr gut geeignete Pflastersysteme, die neben ihrer Belastungsfähigkeit auch noch über weitere positive Eigenschaften verfügen.

Nach eigenen Angaben verfügt die Spedition Hempt im rheinland-pfälzischen Worms über das größte Tankcontainerdepot Deutschlands. Aktuell besteht der Fuhrpark aus 65 Zugmaschinen sowie 510 Containerchassis zwischen 20 und 40 Fuß. Neben der Reinigung, ist der Transport von Tankcontainern für die chemische Industrie ein wichtiges Betriebsfeld der Peter Hempt GmbH. Starkes Wachstum der letzten Jahre bewegte das Unternehmen dazu, unweit des bisherigen Hauptstandortes Ende 2019 eine neue LKW-Werkstatthalle, sowie ein Umschlaglager für Fahrzeuge und Containerchassis zu errichten. Dipl. Ing. (FH) Uwe Hock vom Ingenieurbüro L.O.P. aus Worms erläutert die Anforderungen an die neu zu befestigenden Werksflächen: „Insgesamt sollten auf dem Gelände 126 Stellplätze entstehen – etwa zur Hälfte für LKW mit Zugmaschinen, zur anderen Hälfte für Auflieger. Für beide Fahrzeugtypen suchten wir nach einem hochbelastbaren Pflasterbelag, der die Schub- und Scherkräfte aufnimmt, ohne dass es zu Schäden an den Flächen kommt. Eine weitere Anforderung bestand darin, möglichst



Das Pflastersystem COMBICONNECT wurde auch vor der Werkstatthalle im Format 30 x 18 x 10 cm im Ellenbogenverband im Farbton grau eingebaut. (Fotos: Beton-Pfenning)

einen Großteil der anfallenden Niederschläge zu versickern statt in den Kanal zu leiten. Weil wir uns hier aber in einem Wasserschutzgebiet befinden, konnten wir dies nur für die Flächen realisieren, auf denen keine Zugmaschinen abgestellt werden“, so Hock.

► COMBICONNECT mit EPDM Profil

Aus diesem Grund kamen auf der insgesamt etwa 16.000 m großen Fläche zwei verschiedene Pflastersysteme zum Einsatz. Für die Lkw-Stellplätze und die stärker frequentierten Kurvenbereiche, die einer besonders hohen Belastung ausgesetzt sind, entschieden sich die Planer für das Betonsteinsystem COMBICONNECT aus dem Hause Beton Pfenning. Dieses ist mit einem werkseitig fixiertem, steinumfassendem EPDM Profil ausgestattet. EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) kommt bereits seit Jahren erfolgreich im Fassaden- und Automobilbau zum Einsatz. In Belastungstests fand der Betonsteinhersteller heraus, dass sich dieser Synthetikgummi sehr gut als Fugenmaterial eignet. Darüber hinaus ist EPDM ein dynamisches Material und damit hervorragend geeignet für einen maximalen Lastabtrag. Gemäß der DIN 18318 ergeben sich stets normgerechte Fugenbreiten von 4 mm. Uwe Hock: „Anders als bei konventioneller Bauweise können die Fugen hier nicht ausgewaschen werden, sondern bleiben dauerhaft gemäß den Anforderungen gefüllt. Außerdem ist das System COMBICONNECT 10 cm dick. Damit qualifiziert es sich ganz

besonders für die Belastungskategorie Bk 3,2.“ Ökologisch ist das Fugenmaterial EPDM unbedenklich und zudem sehr gut recycelbar. Auch zeichnet es sich durch hohe Verschleißfestigkeit aus, denn es ist absolut Frost- und Tausalzresistent sowie temperaturbeständig zwischen -50 und +145 Grad.

► HydroStabil mit Verbundelementen und Wasserspeicher-Kammern

Für die nicht ganz so hohen Scherkräften ausgesetzten Auflieger-Stellplätze entschieden sich die Planer dagegen für das versickerungsfähige Pflastersystem HydroStabil – ebenso aus dem Hause Beton Pfenning. Dieses Pflastersystem besitzt Verbundelemente an den Steinen, die dafür sorgen, dass die zur Aufnahme von Verkehrsbelastungen notwendige Fuge bzw. der Fugenraum stets eingehalten wird. Eine optimale Kraftübertragung zwischen den Steinen ist somit auch bei diesem Steinsystem gegeben. Gleichzeitig verfügt das System aber auch über Wasserspeicher-Kammern, die an den Kopfseiten der Steine angeordnet sind. Hier wird im Falle eines ergiebigen Regengusses das einlaufende Oberflächenwasser vorgespeichert und danach zügig an Ober- und Unterbau weitergeleitet.

Hierzu Uwe Hock: „Mit diesen Lösungen ist es uns gut gelungen, die Anforderungen an die Belastbarkeit und an die Regenwasserversickerung zu erfüllen. Da beide Pflastersteinsysteme das Format 18 x 30 cm auf-

weisen, fällt es auf den ersten Blick gar nicht auf, dass hier verschiedene Systeme eingebaut wurden. Lediglich die etwas aufgeweiteten Stellen an den Stirnseiten der HydroStabil-Steine lassen die Speicherkammern erahnen. So wirkt die gesamte Fläche dennoch gestalterisch wie aus einem Guss.“

Seit Ende 2019 ist die Fläche nun in Benutzung – trotz der permanenten Belastung durch die schweren LKW sind bisher keine Schäden zu erkennen.



www.beton-pfennig.de



Im verlegten Zustand ist das werkseitig fixierte, steinumfassende EPDM Profil kaum zu erkennen.

KENNWORT: PFENNING-PFLASTERSYSTEME

LIPCO Chronos: das multifunktionale Trägerfahrzeug

Durch seine Funk-Fernsteuerung und der kompakten Bauweise ist das Arbeiten mit dem LIPCO Chronos (und den vielseitig nutzbaren Anbaugeräten) ausgesprochen flexibel und auch deutlich komfortabler im Einsatz.

Ob z.B. beim Mähen, der Bodenbearbeitung oder bei der Wildkrautbeseitigung – der LIPCO Chronos deckt viele Einsatzgebiete ab.



Vorführungen sind deutschlandweit jederzeit möglich: vorfuehrungen@lipco.com



(Foto: LIPCO GmbH)

KENNWORT: LIPCO CHRONOS

Wildkrautbürsten für Profis



umweltschonend
und rückenfreundlich

Die mechanische Alternative
zum Herbizid-Einsatz

tw50x
inkl. 3-Gang-Getriebe,
Rundumschutz und
Taststützrad

- 50 cm Arbeitsbreite
- 10 Stahlzöpfe
- Schnellwechselsystem
- hohe Flächenleistung

www.tielbuerger.de

KENNWORT: WILDKRAUTBÜRSTEN

Finliner verfüllt Asphalt

Bis zu 80 cm Breite verfüllt die Optimas-Material-Verteilschaukel Asphalt. Das nutzt die FK Straßen- und Pflasterbau GmbH, um Kabelgräben wieder mit einer begehbaren Oberfläche zu versehen.

„Wir nutzen die „Finliner“-Schaufel jetzt seit gut einem Jahr“, sagt Florian Klug, Geschäftsführer von FK, „und wir können feststellen, dass wir bei unserer Arbeit deutlich schneller geworden sind. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass durch diese Automatisierung die körperliche Belastung von Mitarbeitern um ein gutes Maß gesunken ist“.



Die Material-Verteilschaukel „Finliner“ von Optimas kann direkt vom Lkw beladen werden und dies, falls erforderlich, auch mit Asphalt. (Foto: Optimas GmbH)

► Material zielgenau einbringen

Die „Finliner“ ist eine Material-Verteilschaukel von 2 m Breite, die hydraulisch betrieben wird. Die Länge des Förderbandes, das das Material aus der Schaufel transportiert, beträgt 2,50 m. Trägergerät ist ein Radlader gleich welchen Fabrikates. Der Anbau per Schnellwechsler ist in maximal 2 Minuten geschehen. Ist die „Finliner“ montiert, kann sie um 90° nach vorn geschwenkt werden, um Material aufzunehmen. Bis zu 1 m³ fasst das Gerät. Es kann aber auch von einem anderen Radlader oder Lkw direkt beschickt werden. Die Öffnung der „Finliner“ ist so geformt, dass kein Material daneben fallen kann. Die „Finliner“ streut seitlich.

Die Dosierung des Füllgutes wird durch die Geschwindigkeit des Förderbandes und die Fahrgeschwindigkeit des Radladers gesteuert. Mit der seitlich montierten, nachgeführten Nivellierplatte, die im Winkel verstellbar ist, wird das Einbauniveau in Höhe und Weite gleichbleibend gehalten. Die „Finliner“-Material-Verteilschaukel gibt es auch in einer größeren Ausführung mit 1,4 m³ Fassungsvermögen.

gen. Diese Variante steht dann auf Rollen und ist hauptsächlich im Bankettbau im Einsatz.

► Asphalt einbauen

Auch der heiße Asphalt wird von der „Finliner“ problemlos bewältigt. „Man muss darauf achten, genügend Trennmittel zu verwenden. Dann läuft das einwandfrei“, berichtet Klug. Wenn zum Beispiel nur Bankette mit Mineralmischungen verfüllt werden, hat man schon Strecken von etwa 2000 m pro Tag geschafft. Das hohe Tempo, mit dem gearbeitet werden kann, ist möglich, weil man sich immer parallel zu der zu verfüllenden Strecke bewegen kann. Das steht im Gegensatz zu der früheren Einsatzmethode, bei der mit Bagger oder Radlader gearbeitet wurde. Damals musste man immer wieder für jeden Meter quasi neu anfahren. Diese ganzen Lenk- und Fahrbewegungen plus die permanente Materialaufnahme fallen nun weg.

► Hohe Flexibilität möglich

Die FK Straßen- und Pflasterbau GmbH aus Knetzgau wurde vor elf Jahren gegründet.

Der Firmensitz liegt zwischen Bamberg und Schweinfurt und hier ist auch das Einsatzgebiet des Unternehmens. Gut 20 Mitarbeiter sind in Kabelbau, Straßen- und Pflasterbau, Wasserleitungs- und Tiefbau tätig.

Der Fuhr- und Maschinenpark verfügt über 30 große Baumaschinen und Lkw, mehr als Mitarbeiter im Haus sind. Das ist auch notwendig, um die vielfältige und anspruchsvolle Aufgabenstruktur fachgerecht und vor allen Dingen aber schnell bedienen zu können. Klug nutzt bereits den Vacu-Lift von Optimas zum Setzen von Rinn- u. Bordsteinen.

Auch hier geht es letztlich darum, Mitarbeiter von schwerer körperlicher Arbeit zu entlasten und dadurch, als zweitem Effekt, schneller zu werden. Durch den für ihn zuständigen Optimas-Mitarbeiter Andreas Nolting lernte Klug auch die Material-Verteilschaukel „Finliner“ kennen und im Verlauf eines Jahres auch sehr schätzen.

www.optimas.de



Effektiv durch Flächenleistung – Kehrmaschine mit der bema Wildkrautbürste ausrüsten

Die bema GmbH Maschinenfabrik bietet eine große Auswahl an Kehrmaschinen, die ganzjährig für die unterschiedlichsten Anwendungen einsetzbar sind. Je nach Trägerfahrzeug-Leistung lässt sich der Kehrwalzenbesatz austauschen, sodass die Kehrmaschine sowohl zum Kehren von Dreck bzw. im Winter Schnee eingesetzt werden kann, als auch zur Beseitigung von Wildkraut. Hierzu wird die bema Wildkrautbürste als Spezialausrüstung eingebaut.

Durch die Kombination Kehrmaschine mit Wildkrautbürste wird ein zweiter Arbeitsschritt überflüssig, denn das Wildkraut kann direkt durch die optionale Sammelwanne aufgenommen werden. Die zusätzliche Ausstattung der Kehrmaschine mit einem Seitenkehrbesen mit Wildkrautbesatz kehrt Aufwuchs in Rinnsteinen und an Bordsteinkanten. Die Arbeitsbreite



Kehrmaschine bema 25 ohne Sammelwanne ausgerüstet mit bema Wildkrautbürste. (Foto: bema GmbH Maschinenfabrik)

liegt je nach Modell bei 1250 bis 2300 mm. So werden große Flächen schnell und gründlich von Wildkraut, Moos und Co. befreit.

www.kehrmaschine.de

YouTube-Video bema Wildkrautbürste:

https://www.youtube.com/watch?v=HTrSJGx_nsQ



KENNWORT: BEMA WILDKRAUTBESEITIGUNG

Aktuelles Konjunkturpaket sieht Hilfen in Höhe von 700 Millionen Euro für den Wald vor

Das im Koalitionsausschuss beschlossene Konjunkturpaket beinhaltet eine Unterstützung für die Waldbewirtschaftenden in einer Höhe von 700 Millionen Euro.

„Vor dem Hintergrund der bedrohlichen Situation im Wald ist das eine große Hilfe und ein wichtiges Signal an die vielen privaten und kommunalen Forstbetriebe, die angesichts der schweren Waldschäden und der zusammengebrochenen Holzmärkte unbedingt Unterstützung brauchen“, sagte Hans-Georg von der Marwitz, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer. „Für dieses Rettungspaket sind wir sehr dankbar.“ Die Bundesregierung habe damit der Systemrelevanz des Waldes Rechnung getragen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise in den Wäldern soll diese Summe aus einem Bundesprogramm für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder eingesetzt werden, heißt es in dem Papier. Dazu

zähle auch die Förderung der Digitalisierung in der Forstwirtschaft und die Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte. Darüber hinaus solle die Förderung einer modernen Holzwirtschaft einschließlich der stärkeren Nutzung von Holz als Baustoff erfolgen. In den kommenden Wochen werde es in der Bundesregierung um die Umsetzung und Ausgestaltung dieser Hilfen gehen, so von der Marwitz. „Auch in diesem Prozess werden wir uns für einen schnellen,

unbürokratischen und zielgenauen Einsatz dieser Mittel stark machen.“ Das Konjunkturpaket finden Sie hier: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Home/home.html>

Gifffreie Wildkrautbeseitigung

NEU

Abb.:
Modell Master 510R mit Radantrieb
10 verschiedene Modelle

InfraWeeder Infrarottechnik
Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Parkflächen

Vertrieb Deutschland:

REINHOLD MÜLLER
MASCHINEN + TECHNIK
Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 68365
www.mueller-landtec.de

KENNWORT: INFRAWEEDER

Die leistungsstarken Wildkrautbürsten der tw50 Baureihe



(Foto: Julius Tielbürger GmbH & Co.KG)

Auch wenn dieses Jahr die Nachrichten von Corona beherrscht werden, ist dieses dem Wildkraut völlig egal. Es wächst und gedeiht prächtig und dies mit Vorliebe dort wo man es nicht so gerne sieht.

Für einen schnellen Erfolg beim Beseitigen des Wildkrauts bietet sich die mechanische Entfernung an. Die leistungsstarken Wildkrautbürsten der tw50 Baureihe werden wahlweise von einem Honda oder einem Briggs&Stratton Motor angetrieben.

Die Maschinen haben allesamt eine Arbeitsbreite von 50 cm, 10 werkzeuglos zu wechselnde Stahlborsten schlagen das Unkraut bis in die Fuge ab. Für besonders empfindliche Beläge kann der Kunde auf die optional erhältlichen Kunststoffborsten wechseln, hierbei ist allerdings wichtig das die Maschine mit dem Taststützrad ausgerüstet wird, um ein Abknicken der Kunststoffborsten zu vermeiden.

Um ein Arbeiten in der Öffentlichkeit ohne Absperrung zu ermöglichen, sind die Maschinen ab der Baureihe tw50s mit einem klappbaren Rundumschutz ausgestattet, der Verletzungen und Beschädigungen unterbindet.

Für die Arbeit auf großen Flächen oder an Steigungen bietet Tielbürger die Varianten tw50x, inklusive 3-Gang-Getriebe an. Dieses vom Lenker schaltbare Getriebe sorgt auch am Hang für mühelosen Vortrieb.

Alle tw50 Modelle, ob mit oder ohne Radantrieb, haben folgende Features gemeinsam:

- 50 cm Arbeitsbreite
- Borstenteller mit 10 Stahlzöpfen inkl. werkzeuglosem Schnellwechselsystems
- robustes Stahlgehäuse
- komplett gekapselter Keilriemenantrieb
- pannensichere Räder

optional:

- Taststützrad (Serie bei tw50x)
- klappbarer Rundumschutz (ermöglicht wandschlüssiges Arbeiten) (Serie bei tw50s und tw50x)
- Kunststoffborsten (nur in Verbindung mit Taststützrad)

Nach der Wildkrautbeseitigung ist eine Tielbürger Kehrmaschine eine große Hilfe um den angefallenen Schmutz zu beseitigen. Nutzt man dann die Kehrmaschine regelmäßig kann ein erneutes Anwurzeln des Wildkrauts verhindert werden. Hierfür bietet Tielbürger für jeden Anwender die passende Handkehrmaschine, 14 verschiedene Freikehrmaschine von 70 bis 120 cm helfen dabei die vom Wildkraut befreite Fläche zu reinigen und nachhaltig sauber zu halten.

<http://www.tielbuerger.de/main/de/index.htm>



Rinde im Gartenbau wird knapp

Wie eine Abfrage unter den Mitgliedern des Industrieverband Garten (IVG) e.V. unterstreicht, verzeichnen derzeit über 90 Prozent der Unternehmen in der Substratbranche einen Engpass bei Rinde zur Herstellung von Rindenmulch und Rindenumus.

Zum einen liegt das an der derzeit hohen Nachfrage nach Mulchprodukten aus Rinde, Blumenerde und Kultursubstraten, zum anderen an der anhaltenden Trockenheit der letzten Jahre und dem damit verbundenen hohen Aufkommen von Borkenkäfern.

Bedingt durch die Corona-Pandemie herrscht eine große Nachfrage nach Blumenerden und Rindenmulch im Handel, da es viele Menschen aufgrund der Einschränkungen in ihre Gärten oder auf den Balkon zieht. Zudem benötigt man zur Herstellung von gärtnerischen Kultursubstraten unter anderem auch Rindenumus. „Viele Hersteller können den anhaltend hohen Bedarf an Rinde in den Produkten allerdings derzeit nicht mehr decken, da sie insgesamt knapp wird“, sagt Anna Hackstein, Geschäftsführerin des IVG. Diese Entwicklung unterstreicht auch eine Umfrage unter IVG Mitgliedern, welche die Knappheit mit mehr als 70 Prozent beziffern. Daran wird sich laut ihrer Einschätzung auch bis zum Jahresende nichts ändern.

► Gründe für die Rindenknappheit

Der Grund für die derzeitige Rindenknappheit ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So hat die Fichte, die sich in höheren, kühlen und feuchten Lagen wohlfühlt, besonders stark unter der Trockenheit der letzten beiden Jahre gelitten. Neben dem Wassermangel macht ihr zudem das hohe Aufkommen des Borkenkäfers zu schaffen, der sich durch günstige Rahmenbedingungen wie höhere Temperaturen, milde Winter und ein gutes Angebot an bruttauglichem Holz durch Winterstürme stark vermehrt. Die Rinde befallener Bäume fällt größtenteils ab und bleibt im Wald beziehungsweise kann nicht für gartenbauliche Zwecke verwertet werden. Hinzu kommt eine geringe Menge von Rinde in den Sägewerken bedingt durch den Produktionsausfall wegen der Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund beziffern

mehr als 75 Prozent der Mitglieder des IVG auch in den nächsten Jahren einen Rückgang der verfügbaren Rindenmengen auf 50 Prozent für den deutschen Markt. In der Folge ist mit erheblichen Preisanstiegen für die Rohrinde zu rechnen. Diese Auswirkungen müssen in den anstehenden Preisverhandlungen mit den Kunden diskutiert werden.

► Kokos als Rohstoff wird ebenfalls rar

„Eine ähnliche Entwicklung können wir derzeit auch beim Rohstoff Kokos beobachten“, so Hackstein. Zwar gelangen derzeit noch einige wenige Lieferungen nach Deutschland, da sie sich bereits auf dem Seeweg befinden. Doch aufgrund der Corona-Pandemie



wird in den Herkunftsgebieten in Indien und Sri Lanka derzeit nur noch stark eingeschränkt Material verarbeitet und verladen.

Aus diesem Grund beziffern die IVG Mitglieder den Engpass bei Kokos in der Umfrage mit 50 Prozent.

www.ivg.org



COMBICONNECT

Der Pflasterstein
mit wartungsfreier Fuge

- garantiert normgerechte Fugenbreiten
- Fugenfüllung inklusive
- belastbar bis BK 3,2



Betonwerk Pfenning GmbH
info@beton-pfenning.de
www.beton-pfenning.de

BETONPFENNING

STEINIDEEN

KENNWORT: PFLASTERSTEIN COMBICONNECT

Nachwuchswerbung geht online

In Schleswig-Holstein beschreiten die Landschaftsgärtner in ihrer Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte neue Pfade. Die gängigen Jobmessen mit Publikumsverkehr – bisher ein Erfolgsmodell – sind coronabedingt abgesagt. Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein setzt daher nun auf die angebotenen Online-Alternativen.

Im Vergleich zu anderen Branchen steht der Garten- und Landschaftsbau in der Coronakrise nicht schlecht da: Aufgrund ihrer Tätigkeit an der frischen Luft sind die Experten für Garten und Landschaft weniger als andere Berufsgruppen in ihrer Arbeit eingeschränkt. Darüber hinaus floriert insbesondere der Privatkundenbereich. Denn viele Menschen haben ihren Sommerurlaub abgesagt und investieren stattdessen in ihre Gärten, in denen sie nun noch mehr Zeit verbringen.

Gute Voraussetzungen - mit einem Wermutstropfen. Denn auch die Landschaftsgärtner hatten während des gesamtgesellschaftlichen Lockdowns kaum Gelegenheit, in Kontakt zu potenziellen Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2020/2021 zu treten. Lediglich 21 im Garten- und Landschaftsbau unterzeichnete Ausbildungsverträge sind bisher bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein eingegangen. 45 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

► Online-Messen sollen Nachwuchsproblem lösen

Um die Mitgliedsbetriebe bei der dringenden Suche nach qualifiziertem Nachwuchs zu unterstützen, zeigen die Referenten für Nachwuchswerbung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.-H.) im Juni und August auf



Wie ein virtueller Messestand: Adonis Andresen, Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H., setzt in der Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte nun auf Online-Messen. (Foto: FGL S.-H.)

insgesamt sechs Online-Berufsmessen Präsenz. Darunter fünf regional ausgerichtete Veranstaltungen der Messereihe „parentum“ für Lübeck, Kiel, Flensburg, Neumünster und die Region Unterlebe/Westküste und die auf das gesamte Bundesland ausgelegte „Virtuelle Jobwoche Schleswig-Holstein“.

„Für uns ist dieses Format unter den erschwerten Bedingungen eine tolle Möglichkeit, in Form von Video-Chats mit Jugendlichen im Berufswahlalter und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen“, sagt Adonis Andresen, Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H.

► Kennenlerngespräche per Mausclick

Das Konzept der virtuellen Berufsmessen ist denkbar einfach: Die Aussteller buchen einen oder mehrere Chatrooms, zu denen sie per Online-Link Zugang erhalten. Eine Kamera am Rechner und ein Mikrofon sorgen für die persönliche Anwesenheit im Netz. Die jungen virtuellen Messebesucher und, im Fall der parentum-Messen, ihre Eltern entscheiden anhand von Firmenprofilseiten, mit welchen Unternehmen oder Institutionen sie sprechen möchten. Die Aussteller können

außerdem Informationsmaterial wie Flyer und Broschüren hochladen, die von den Interessenten eingesehen und downgeloadet werden können. Soll ein Kennenlernen stattfinden, melden sich die Messteilnehmer mit einem frei wählbaren Namen für die ausgewählten Chatrooms an und treten ein, wenn er frei ist, die Aussteller sich also nicht im Gespräch befinden.

„Das Ganze ist quasi wie ein virtueller Messestand. Mit dem großen Unterschied, dass wir diesen nicht aufbauen und auch nicht durchs ganze Land fahren müssen, um zu den Messestandorten zu gelangen“, betont Lisa Willers, ebenfalls Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung beim FGL

S.-H., einen weiteren Pluspunkt.

„Durch diese enorme Zeitersparnis können wir sogar zwei Online-Messetermine an einem Tag wahrnehmen. Am 26. August trifft man uns zum Beispiel von 9 bis 14 Uhr im Chatroom der Virtuellen Jobwoche Schleswig-Holstein und von 14 bis 18 Uhr bei der Online-Ausgabe der parentum Neumünster. So etwas wäre bei Präsenzveranstaltungen natürlich niemals möglich!“

Die schleswig-holsteinischen Referenten für Nachwuchswerbung können sich deshalb gut vorstellen, auch nach der Pandemie zweigleisig zu fahren und sowohl an Online- als auch an Messen mit persönlicher Präsenz teilzunehmen. Gern lassen sie sich bei beiden Modellen von Mitgliedsfirmen des Fachverbands begleiten.

„Bei der virtuellen Jobwoche Schleswig-Holstein habe ich im Chatroom zum Beispiel unser Mitglied Soeren von Hoerschelmann vom Fachbetrieb Gaerten von Hoerschelmann mit dabei. Wir werben gemeinsam für den Beruf des Landschaftsgärtners, und er kann zeitgleich nach geeigneten Nachwuchskräften für seinen Betrieb Ausschau halten“,

berichtet Adonis Andresen und ergänzt: „Für die weiteren Online-Messen im Sommer können sich unsere Mitglieder auch kurzfristig entscheiden, im Chatrooms Gesicht zu zeigen. Auch das ist ein Vorteil der virtuellen Kommunikation: Alles läuft unkompliziert und ohne lange Vorbereitungen ab.“

Beworben werden die Online-Messen übrigens über die Partnerschulen der etablierten Messen, die sonst in großen Hallen stattfinden. Für eine ausreichende Zahl an virtuellen Besuchern ist somit auch gesorgt.



Nachwuchswerbung online: Lisa Willers, Referentin für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H., trifft sich mit den Teilnehmern der virtuellen Berufsmessen im Chatroom. (Foto: FGL S.-H.)



WWW.GALABAU-NORD.DE

„meinGrün“-WebApp startet in zwei Städten

Am 19. Juni ist es soweit: Die „meinGrün“-WebApp für Dresden und Heidelberg geht offiziell an den Start. Mit der mobilen Anwendung lassen sich bekannte und unbekannte Grünflächen und der Weg dorthin neu entdecken. Per virtueller Schnitzeljagd können Nutzerinnen und Nutzer die Funktionen der App kennenlernen.

Die App ist Ergebnis des Projektes meinGrün. Dieses wird im Rahmen der Forschungsinitiative Modernitätsfonds (mFUND) durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Ob Familienpicknick, Fußball mit Freunden, Gassi-Runde mit dem Hund oder stilles Beobachten der Natur – jede Aktivität im Freien braucht eine dafür geeignete Grünfläche. Mit der meinGrün-App lässt sich nun dasjenige Grün schnell und einfach finden, das am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt. Denn die mobile Anwendung hält nicht nur Informationen zur Lage öffentlicher Grünflächen bereit, sondern liefert auch Informationen zur Ausstattung vor Ort. Wo gibt es einen Spielplatz, wo eine Liegewiese? Welcher Park bietet auch einen Grillplatz und wo lässt sich auf einer ruhigen Bank im Lieblingsbuch schmökern? Mit einer Vielzahl an Suchfunktionen kann jeder die optimale Grünfläche finden.

Und das ist noch nicht alles. Auch zum Weg ins Grün liefert die meinGrün-App Informationen. Neue Routing-Optionen erlauben es, nicht nur den kürzesten Weg zu finden, son-

dern auch den leisesten, grünsten oder den Weg, der den meisten Schatten bietet. Mit der App möchte das Projektteam anregen, den Weg ins Grün auch möglichst umweltschonend, am besten zu Fuß oder per Fahrrad zurückzulegen.

Ab 19. Juni steht die meinGrün-App in den Pilotstädten Heidelberg und Dresden allen Interessierten zur Verfügung. Um die Nutzung zu erleichtern, hat das Projektteam mehrere virtuelle Schnitzeljagden entwickelt. Eine vier Kilometer lange Version startet in Dresden auf dem Spielplatz im Park Bürgerweise, eine zweite 13 Kilometer lange Strecke am Dresdner Albertplatz. Der Startpunkt in Heidelberg ist die Neckarwiese. Die Schnitzeljagden lotsen die Teilnehmenden mithilfe der meinGrün-App und spannenden Aufgaben von einer Grünfläche zur nächsten. Spielerisch lassen sich so alle Funktionen, die die App bie-

tet, kennenlernen. Wer sich an der Schnitzeljagd beteiligt, hat zudem die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen.

Der Weg zur meinGrün-App ab dem 19. Juni: <https://meingruen.org/>

DER UMWELT ZULIEBE OHNE CHEMIE.

agria 8100
Überzeugen Sie sich selbst!
Bestellen Sie eine Vorführung bei Ihnen vor Ort:

Jetzt anmelden!

agria.de

Agria-Werke GmbH · 74219 Möckmühl · Telefon 06298 39-0 · info@agria.de

KENNWORT: AGRIA 8100

Pflanzringe für effiziente Bewässerung



terra-S Pflanzringe sind eine gute Wurzelsperre zum umgebenden Rasen und helfen bei einer effizienten Bewässerung. (Foto: terra-S GmbH)

terra-S Pflanzringe eignen sich ideal zur Abgrenzung von Bäumen und Sträuchern vom umgebenden Rasen. Die witterungsbeständigen Metallprofile reduzieren den Pflegeaufwand und sorgen für ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild.

Gleichzeitig ermöglichen die Randbegren-

zungen eine effiziente Bewässerung, indem das Wasser nah an der Pflanze gehalten wird und so direkt im Wurzelbereich versickert.

Die 15 cm hohen Pflanzringe gibt es in Durchmessern von 50 bis 225 cm, in Edelstahl, verzinktem Stahl oder in Cortenstahl. Im Grünbereich ist auch ein nachträglicher Einbau der Profile möglich, wenn Pflanzen,

Bäume und Rasen schon lange eingewachsen sind.

Mehr Informationen und weitere Tipps und Tricks zur Installation von Rasenkanten finden Sie auf www.gartenprofil3000.com



KENNWORT: PFLANZRINGE

55. Deutscher Torf- und Humustag mit neuem Konzept

Der Industrieverband Garten (IVG) e.V. lädt die deutsche und internationale Erdenindustrie zum alljährlichen Deutschen Torf- und Humustag (DTHT) ein. Er findet Donnerstag, den 29. Oktober 2020 in der Wandelhalle in Bad Zwischenahn mit einem neuen Vortragskonzept statt.

Zwar werden auch in diesem Jahr wieder fachkundige Referenten erwartet, die in ihren Beiträgen aktuelle Fragestellungen und Entwicklungstrends der Branche aufgreifen. Darüber hinaus erhalten aber auch junge Wissenschaftler im Rahmen eines so-

genannten Science Slam die Möglichkeit, in 10 bis 15 Minuten ihr Forschungsfeld innerhalb des Substratbereichs vorzustellen. Der IVG möchte damit den Nachwuchs fördern und den Austausch innerhalb der Branche anregen.

„Mit dieser neuen Vortragsart wollen wir jungen Wissenschaftlern eine Plattform bieten, sich auch außerhalb von Universität und Fachhochschule zu präsentieren“, so Dr. Arne Hückstädt, Referent Gartenbau und Umwelt im IVG. „Zudem möchten wir der Branche aufzeigen, dass es durchaus junge Menschen gibt, die sich mit dem Themen-



bereich Substrate ernsthaft auseinandersetzen.“ Nach der Vortragsveranstaltung findet wie jedes Jahr der traditionelle Ammerländer Branchenabend im Spieker statt. Hierbei sind die Teilnehmer

www.ivg.org



Thermische Wildkrautbeseitigung auf Infrarotbasis

Wildkraut beseitigen auf Infrarotbasis. Die Geräte sind schon seit über 20 Jahren auf dem Markt erhältlich. Durch diese lange Erfahrung und ständige Weiterentwicklung ist dieses Produkt auf dem neuesten Stand der Technik und vielfach erfolgreich bei Privatkunden bis hin zu Kommunen und Landschaftsgärtnern im Einsatz.

Wildkraut entfernen ohne Chemie, umweltfreundlich, geräuschlos und ohne offene Flamme. Die gezielte Anwendung der Infrarottechnik beschädigt keine Pflanzen außerhalb des Arbeitsbereiches und der Verbrauch liegt unter 1Ct/m². Die Infrarot Strahlung bringt die Eiweißzellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungs-Prozess ein.

Angefangen vom tragbaren Gerät, ideal für kleine Flächen an schwer zugänglichen Stellen, bis zum fahrbaren Modell Master für große Flächen.

Bei den fahrbaren Modellen Master ist der Master 510 R mit einem stufenlosen Fahrtrieb ausgestattet. Diese zusätzliche Funk-



tion hilft große Flächen und Steigungen ohne großen Kraftaufwand zu bearbeiten. Bei den handgeführten InfraWeeder ist das Eco-Modell zusätzlich mit Turbogebläse und elektrischen Zünder ausgestattet. Durch das Gebläse wird eine erhöhte Luftzufuhr erzielt, diese bewirkt eine höhere Leistung.

Als Zubehör für die handgeführten Modelle gibt es ein Rad-Set, einen Flaschenwagen,

sowie einen Komfort-Rucksack. Die InfraWeeder Reihe wird ab 2018 durch das Modell Ronco 330 ergänzt. Ein fahrbares Gerät, gleich wie der Master 510, jedoch in einer Kompaktbauweise mit einer Breite von 33 cm.

www.mueller-landtec.de



KENNWORT: INFRAWEEDEER

Überzeugen Sie durch Leistung!

Neu!

180W
600/700
zum Beckenbau

Offt hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK
dücker

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

KENNWORT: DÜCKER-PROGRAMM

Klimahelden unter sich: Bäume attraktiv unterpflanzen



Heimische Vielfalt: Salomonssiegel (*Polygonatum*), Aronstab (*Arum italicum*), Akelei (*Aquilegia*), Wolfsmilch (*Euphorbia amygdaloides*), Frauenmantel (*Alchemilla*) und Winkel-Segge (*Carex remota*) lassen selbst vollschattige Bereiche luftig-leicht wirken. (Foto: GMH/Till Hofmann)

In Deutschlands Städten beleben erfreulich viele Bäume den öffentlichen Raum – und immer mehr Urban-Gardening-Initiativen. Sie wollen den meist wenig grünen Flächen unter den Bäumen zu Leibe rücken. Staudenexperte Till Hofmann weiß, welche Pflanzenarten dort am besten gedeihen.

„Die sogenannten Baumscheiben am Fuße der Gehölze werden oft als „Problemstandorte“ wahrgenommen. Denn dort kommen mehrere Faktoren zusammen, die das Pflanzenwachstum erschweren: Lichtentzug, Trockenstress und Wurzeldruck, dazu oft noch Streusalzeinträge, Hundekot und achtlos weggeworfene Abfälle“, fasst Staudengärtner Till Hofmann zusammen.

Der Inhaber des Betriebs „Die Staudengärtnerei“ im unterfränkischen Rödelsee weiß, wie weit der Wunsch nach attraktiv unterpflanzten Bäumen und die Realität oft auseinanderklaffen – selbst dann, wenn sich, wie in immer mehr Städten der Fall, manche Bürgerinnen und Bürger selbst der betroffenen Flächen annehmen. Er weiß aber auch,

wie der Wunsch dennoch Wirklichkeit werden kann.

► Erfolgsgeheimnis gute Planung

„Erfahrungsgemäß sind es meist ähnliche Gründe, wenn Urban-Gardening-Initiativen bei Baumscheiben scheitern“, erklärt der Staudenexperte. „Gerne werden Beet- und Balkonpflanzen gepflanzt, damit es schnell schön bunt ist. Das sind aber die ersten, die auf solchen Extremstandorten schlapp machen. Andere greifen zu Pflanzen, die im eigenen Garten wunderbar gedeihen, dem Stress im öffentlichen Raum aber nicht gewachsen sind. Und dann gibt es Pflanzungen, die mittelfristig echtes Potenzial hätten, aber an mangelnder Pflege im Anfangsstadium scheitern“, zählt Hofmann einige typische Situationen auf.

Die Lösung für alle Probleme: sorgfältige Planung. Sie ist in diesem Fall sogar schon deutlich mehr als die halbe Miete. Dazu zählt zum Beispiel, von Anfang an die zuständigen Behörden einzubeziehen und sich bereits vor dem Bepflanzen Verbündete vor Ort zu suchen. „Extrem wichtig sind auch

Nachbarn oder Geschäftsleute, die bei der Pflege helfen, vor allem beim regelmäßigen Gießen im ersten Standjahr, das steigert die Erfolgchancen enorm“, erläutert Till Hofmann. Und natürlich: die passenden Pflanzenarten.

► Pflanzenwahl: attraktive Kämpfernaturen

„Die Natur hat keine Nische unbesetzt gelassen. Deshalb finden sich auch für nahezu jede Situation Stauden, die mit den jeweiligen Standortbedingungen zurecht kommen“, fasst Till Hofmann die frohe Botschaft zusammen. Unter Bäumen hängt die Auswahl unter anderem davon ab, wie stark durchwurzelt und wie frisch oder trocken der Boden ist, wie stark die Beschattung ausfällt und wie stark die Fläche frequentiert ist, sei es von Hunden, den Weg abkürzenden Fußgängern oder geparkten Fahrzeugen.

„Wer es gerne naturnah mag, kann sich an den heimischen Buchen-Mischwäldern orientieren. Als Strukturpflanzen kämen dann etwa das Vielblütige Salomonssiegel in Frage, Türkenbund-Lilien und verschiedene

Farne, als Begleiter eignen sich unter anderem Wald-Storchnabel, verschiedene Beinwell-Arten, Haselwurz, Kleines Immergrün und Waldmeister.

Was immer funktioniert ist auch die gelb blühende, etwas weiter östlich beheimatete Waldsteinie. Und dann natürlich die zahlreichen Frühlingsblüher wie Busch-Windröschen!“

Noch deutlich größer ist die Auswahl auf ausreichend feuchten Böden. Dort lassen sich unter Bäumen geradezu tropisch anmutende Pflanzenbilder schaffen. „Wo für ausreichend Wassernachschub gesorgt ist, gedeihen neben Funkien, Farnen und Ziergräsern auch Silberkerzen, Schaublatt, Tafelblatt und sogar Astilben, die einzigen echten Prachtstauden für den Schatten.“

Bis die Pflanzung eingewachsen ist, kann sie oft schon ein kleiner Holzzaun und/oder ein erklärendes Hinweisschild vor groben Schäden schützen. „Und wenn erst eine geschlossene Fläche entstanden ist, der man die liebevolle Pflege ansieht, wird sie in der Regel ohnehin respektiert. Schließlich freut sich am Ende jeder über attraktive Blätter und Blüten!“

Baumscheiben unterpflanzen – so klappt's

Wie werden Flächen unter Bäumen dauerhaft attraktiv? Till Hofmann, Staudengärtnermeister bei „Die Staudengärtnerei“ im unterfränkischen Rödelsee, hat zehn hilfreiche Tipps parat.

1. Behörden einbeziehen. Der Grundgedanke von Bepflanzungsinitiativen wird zwar meist begrüßt, aber nur, wenn auch mittelfristig eine Verbesserung erwartbar ist. In diesem Fall unterstützen die Grünflächenämter Initiativen oft nicht nur mit ihrem Fachwissen, sondern manchmal sogar mit Pflanzen und Zubehör.
2. Werbung machen. Verbündete im Stadtteil und der unmittelbaren Umgebung der Pflanzfläche suchen, die beim Pflanzen und Pflegen helfen. Über Aushänge über das Vorhaben informieren.
3. Pflanzen passend zum Standort wählen. Dabei auch das Wurzelsystem beachten. Unter Tiefwurzlern wie der Eiche und Herzwurzlern wie der Sommer-Linde gedeihen mehr Pflanzen als unter flachwurzelnden Gehölzen wie Kastanie, Götterbaum oder Birke.
4. Abwechslung bevorzugen. „Monokulturen“ sind risikoreich. Mischpflanzungen verzeihen Fehler und verkraften auch mal den Ausfall einer Art.
5. Übergangssituationen berücksichtigen. Bis neugepflanzte junge Bäume Schatten werfen, vergehen mehrere Jahre! Daher zunächst ruhig Stauden für Sonne oder Halbschatten wählen. Die attraktiven Platzhalter können später durch Schattenstauden ergänzt oder ersetzt werden.
6. Rohkompost ausbringen. Auf älteren Baumscheiben schon einige Wochen vor der Bepflanzung. Auch danach jeweils im Frühjahr sinnvoll.
7. Im Herbst pflanzen. Umso wichtiger, je extremer der Standort ist. Die Pflanzen profitieren von den im Herbst und Winter fallenden Niederschlägen.
8. Kleine statt große Pflanzen verwenden. Setzen Sie auf die klassischen Gärtnergrößen im 9er- oder 11er-Topf und planen Sie mit durchschnittlich sechs Stück je Quadratmeter. Die kleineren Pflanzen passen sich besser an den neuen Standort an als größere Exemplare.
9. Unbedingt Mulchen! Mulch aus Rinde oder Holzfaser hält Unkraut in Schach, verringert die Verdunstung und reichert den Boden mit Humus an.
10. Erfolge feiern. Ein Pflanzfest macht das Vorhaben sichtbar, informiert über die Hintergründe und schützt die Pflanzung dadurch auch gleich ein Stück weit.

WWW.STAUDEN.DE

TEPE SYSTEMHALLEN

Schutzhalle Typ FW12 (Breite: 12,00m, Länge: 21,00m)

- Traufe 2,70m, Firsthöhe 4,00m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. Bedachung aus Polycarbonat-Spundwandplatten 76/18, Farbe: milchig
- z.T. auch baugenehmigungsfrei

Aktionspreis € 8.500,-
ab Werk Builders; excl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40



KENNWORT: SCHUTZHALLE

ANHÄNGER AKTIONS WOCHE

6. - 11. Juli 2020

WORMANN
WORLD OF TRAILERS

www.wormann.eu



KENNWORT: ANHÄNGER

Lkw-Arbeitsbühne GL 30 M von Gerken



(Foto: Gerken Arbeitsbühnen GmbH)

Als erster Arbeitsbühnenvermieter weltweit bietet Gerken mit der GL 30 M eine Lkw-Arbeitsbühne auf einem 3,5-t-Fahrgestell an, die 30 Meter Arbeitshöhe erreicht.

Die Premium-Arbeitsbühne vom Typ TB300 aus dem Hause Ruthmann basiert auf dem neuen Mercedes Benz Sprinter-Fahrgestell und setzt die Maßstäbe in dieser Klasse um einen Meter höher. Die GL 30 M ist eine hochfeste Neukonstruktion aus Feinkornstahl, in die viele Innovationen aus der langjährigen Erfahrung der Ruthmann Ingenieure eingeflossen sind.

Die Gerken GL 30 M ermöglicht Inhabern der Führerscheinklasse B kostengünstige Einsatzorte zu erreichen, die bislang nur mit Arbeitsbühnen auf einem 7,5-t-Fahrgestell durchführbar waren. Sie kann auch mit seitlicher Reichweite punkten: 17,12 Meter sind machbar und diese Klasse bislang einzigartig. Im Arbeitskorb mit 300kg max. Korblast finden zwei Monteure und dazu noch viel Reserven für Material und Werkzeug Platz. Die maximale Arbeitshöhe ist auch mit voller Korblast erreichbar.

Im Arbeitskorb besitzt die GL 30 M natürlich PSA-Anschlagpunkte und ein komfortables Bedienpult zur präzisen und gleichzeitigen

Steuerung mehrerer Bewegungen der Maschinen. Damit verbunden sind zahlreiche Komfortfunktionen, um z.B. wiederkehrende Punkte mit dem Arbeitskorb anzufahren oder die Maschine komplett zusammenzufahren, wenn die Arbeit erledigt ist.

Zusätzlich besitzen die 30 Meter Arbeitsbühnen eine neue Zusatzsteuerung am Chassis zum Ausfahren der Stützen. Dies spart wertvolle Zeit beim Positionieren der Stützbretter, da der Bediener dafür nicht erst in den Arbeitskorb steigen muss.

Die Maschinen vom Typ GL 30 M stehen bundesweit zur Anmietung bereit und sind exklusiv bei Gerken verfügbar. Sie finden in den Gerken Niederlassungen auch viele weitere, für unterschiedlichste Zwecke einsetzbare, Arbeitsbühnen.



KENNWORT: RADIALBESEN

<https://gerken-arbeitsbuehnen.de/>



KENNWORT: GERKEN-PROGRAMM

Umweltbewusste Wildkrautbeseitigung ohne Glyphosat

Anfang Juli hat Österreich als erstes Land in der EU das Verbot von Glyphosat beschlossen, da das Pflanzenschutzmittel bereits seit längerem im Verdacht steht, umwelt- und gesundheitsschädlich zu sein. Auch in Deutschland verzichten bereits viele Kommunen im Sinne Ihrer Bürger freiwillig auf dessen Einsatz.

Doch das heißt keinesfalls, dass wir unsere Pflaster nun von Wildkräutern befallen lassen müssen. Als sinnvolle Alternative zu Spritzmitteln bieten wir geeignete Geräte zur mechanischen Wildkrautbeseitigung an.



Wildkrautbürste agria 8100. (Fotos: Agria-Werke GmbH)

► Moos- und Wildkrautentfernung auf großen Flächen

Für die großflächige Bearbeitung ebener Pflasterflächen ist die Flächenleistung das wichtigste Kriterium. Die mit einer Moosbürste ausgestattete agria 7100 kann durch ihre Bürste aus robustem Polyamid in kurzer Zeit große mit Moos oder Wildkraut bewachsene Flächen bearbeiten und schont dabei zusätzlich das Pflaster.

► Wildkrautbürsten als Einzweck- und Anbaugeräte

Bei der Arbeit an Häuser- und Bordsteinkanten ist es wichtig, dass die Borsten die

Wildkräuter in den Kanten gut erfassen können. Daher sollte eine Wildkrautbürste im Arbeitswinkel und in der Arbeitshöhe so flexibel wie möglich einstellbar sein. Diese Aufgaben sind das Spezialgebiet der agria 8100 als Einzweckgerät und der Wildkrautbürste WK 70 als Anbaugerät für Universalgeräte. Dabei verfügt die agria 8100 über den besonderen Vorteil, dass die Bürste sowohl auf der rechten als auch der linken Seite des Geräts eingesetzt werden kann.

Für eine besonders gründliche und großflächige Wildkrautentfernung eignet sich die Wildkrautbürste B 100. Angebaut an Universalgeräte wie die agria 3400 oder agria 5900 schafft sie durch ihre zwei Drahtbürsten auch große Flächen im Handumdrehen.

► Bearbeitung von wassergebundenen Wegen

Die Wildkrautbeseitigung auf wassergebundenen Wegen, oder Sport- und Spielplätzen erfordert eine gänzlich andere Art der Bearbeitung.

Die rotierenden Arbeitswerkzeuge der Wegepflegegeräte W 90 und W 100 für agria Universalgeräte dringen in den Boden ein, lösen die Wildkräuter mitsamt ihren Wurzeln und stellen so die Wasserdurchlässigkeit wieder her.

► Klare Vorteile der mechanischen Wildkrautbeseitigung

Die Vorteile der mechanischen Wildkrautbeseitigung liegen auf der Hand: Neben dem direkt nach der Anwendung sichtbaren Arbeitsergebnis kann vor allem auf schädliche Herbizide verzichtet werden – ganz im Sinne der Umwelt.

www.agria.de



KENNWORT: AGRIA WILDKRAUTBESEITIGUNG

Münchner BaumKletterschule
Mit uns immer eine Seillänge voraus!
www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de
Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...
Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

KENNWORT: KLETTERKURSE

Optimas
viel schaffen statt viel schuffen!
Universal-Versetzzange Mini
Einfache mechanische Zange zum Versetzen von Betonelementen. Einstellbereich bis 360mm.
bestell online
Telefon 04498 92420
optimas.de

KENNWORT: UNIVERSAL-VERSETZZANGE

Ein höchst effektiver Kompaktbagger



Der Takeuchi TB 2150 C beim Einsatz für die Spielplatzverweiterung der 12. Grundschule in Dresden. Jörg Stengel, Geschäftsführer und Mike Ehresmann, Baggerfahrer (beide Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH) v.l. (Foto: Wilhelm Schäfer GmbH)

Der neue 15-t-Kompaktbagger TB 2150 C von Takeuchi mit umfassender Ausrüstung – perfekte Hydraulik ermöglicht sowohl großes Grabvolumen wie auch präzise Feinarbeiten.

„Dieser Bagger ist nah an der Perfektion. Was Takeuchi hier serienmäßig bietet plus die Ausrüstungen, die wir dazu genommen haben, ist eine gewaltige Hilfe bei unserer vielfältigen Arbeit“, sagt Jörg Stengel, Geschäftsführer der Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH aus Nossen.

► Kompaktes Kraftpaket

Der neue Takeuchi TB 2150 C ist kompakt und mit 85kW/115 PS leistungsstark und sauber, weil bei Abgasstufe EU IV ein Diesel-Oxidationskatalysator, ein Diesel-Partikelfilter und die SCR-Nachbehandlung mit AdBlue zum Einsatz kommen. Bei 2,49 m Laufwerksbreite, 8,76 m maximaler Reich-

weite und einer Gesamthöhe von 2,96 m ist er bequem zu transportieren. Vor allem aber ist seine Reichweite im Einsatz nützlich.

► Hochwertige Technik

Der TB 2150 C ist eine technisch hochwertige und äußerst solide konstruierte Arbeitsmaschine. Äußerlich ist das beispielsweise an der robusten Karosserie aus Metall erkennbar. Die Schlauchleitungen sind abrisssicher bis zum Zylinder verlegt und im Bereich des Schwenkbocks massiv abgedeckt, um auch hier Beschädigungen zu vermeiden. Der Planierschild mit Kastenprofil ist für hohe Verwindungssteifigkeit gebaut. Wenn man das technische Innenleben betrachtet, so ist der 15-t-Bagger mit einer High-Flow-Hydraulik ausgerüstet. D. h. zum Beispiel, dass die Druck- und Litermengen in der Zusatzhydraulik individuell einstellbar sind. Absolut ruckelfreies Arbeiten ist auch ein angenehmer Effekt der perfekten

Hydraulik. Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Drehmotor und Schnellwechsler sind serienmäßige technische Einrichtungen, die die Arbeit effektiver werden lassen und auch sicherer. „Wir benötigen den TB 2150 C sowohl für Massenbewegung als auch für Feinarbeit. Deshalb haben wir ihn zusätzlich umfassend ausrüsten lassen, zum Beispiel mit einem Rototilt R4. Dieser Schwenkrotator macht Bewegungen in alle Richtungen möglich. Das ist bei den unglaublich vielfältigen Aufgaben, die wir zu meistern haben, von großer Wichtigkeit. Ebenso wie die Zentralschmieranlage, die dem Baggerfahrer mehr Zeit für seine eigentliche Aufgabe lässt“, so Stengel.

► Lange Erfahrung mit Takeuchi

Die Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH wurde 1990 gegründet. Mittlerweile beschäftigt sie 40 Mitarbeiter und arbeitet im Umkreis von etwa 100 km um Nossen,

das nahe Dresden liegt. Die Firma erledigt alle Varianten von Gala-, Spiel-, und Sportplatzbau, ebenso wie das Anlegen und Pflegen von Gärten und Parks und das Begrünen von Wohnanlagen. Dass das Unternehmen sein Handwerk sehr gut beherrscht, kann man unter anderem daran erkennen, dass in landesweiten Wettbewerben schon etliche Preise und erste Plätze errungen werden konnten.

Zum guten Gelingen trägt ein großer Maschinenpark mit 20 Ladern und Baggern bei. Die Partnerschaft mit Takeuchi besteht seit langer Zeit. Insgesamt sind acht verschiedene Takeuchi Mini- und Kompaktbagger für die Firma im Einsatz. Beraten und betreut werden sie von der Firma BNS Baumaschinen GmbH. Dieser Takeuchi Händler verfügt über Niederlassungen in Dresden, Gröbern und Chemnitz und über viel Erfahrung bei Beratung, Service und Reparatur von Baumaschinen.

► **Wirtschaftlichkeit ist wichtig**

„Für uns war auch Wirtschaftlichkeit ein wichtiges Argument beim Kauf des TB 2150 C“, berichtet Stengel. Damit drückt er aus, dass durch die technisch ausgereiften Möglichkeiten, die dieser Bagger bietet, nicht nur viele Varianten an Bauaufgaben zu erledigen sind, sondern dass dies in aller Regel auch außerordentlich zügig vor sich geht. Geschwindigkeit heißt geringe Kosten. Aber auch ein weiterer Aspekt wurde beim Thema Wirtschaftlichkeit ins Auge gefasst:

Der hohe Wiederverkaufswert eines solch hochwertigen Baggers ist ein wichtiges Argument. Jetzt aber ist er erst einmal bei der Erweiterung des Spielplatzes der zwölften Grundschule in Dresden im Einsatz. Und hier hat ein weiteres technisches Detail eine große Bedeutung. Man kann den TB 2150 C sowohl mit Stahl- wie auch mit Gummikette geliefert bekommen. Der 15-Tonner hier ist mit einer bodenschonenden Gummikette ausgerüstet. Und das ist ein weiterer Vorteil im Galabaubereich.



www.wschaefer.de

KENNWORT: TAKEUCHI TB 2150 C



KENNWORT: KUBOTA



KENNWORT: VERMIETUNG

ABO-BESTELLSCHEIN

**KOMPAKTE
INFORMATIONEN FÜR DEN
BEREICH „GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU“**



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (8 Ausgaben jährlich). Der jährliche Bezugspreis beträgt 30,-- EUR inkl. Porto und Versandkosten plus der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Nutzung des Kennwortsystems ist inbegriffen.

MIT
KENNWORT-
SYSTEM

Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

- Abonnement „BD Galabau“ (8 Ausgaben)
Preis: EUR 30,-- + MwSt.

AUFTRAG

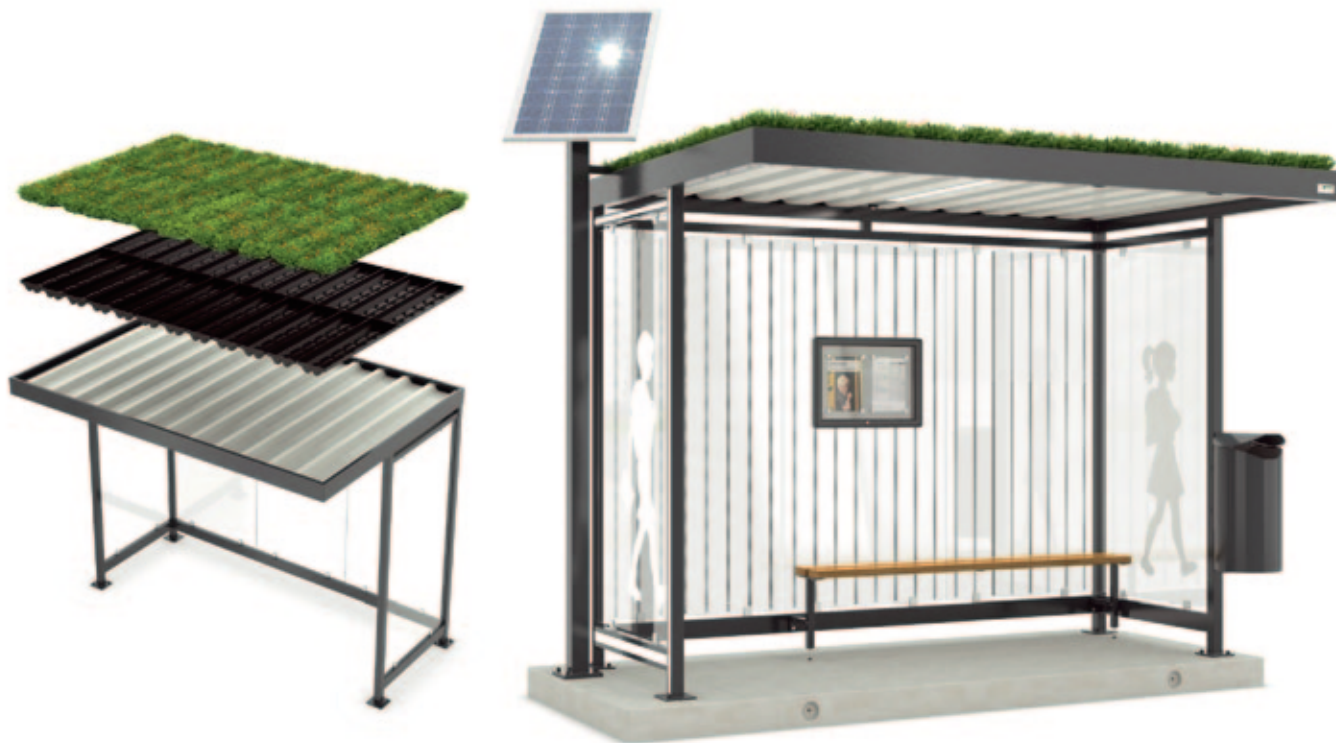
per E-Mail: info@soll.de
per FAX: 040/606882-88

Anschrift:

Datum/Unterschrift:



Aus der Gärtnerei aufs Dach: Klimaschutz dank lebender Pflanzen



Bushaltestelle vom Metallbauer WSM, welche in Kooperation mit der Gärtnerei Viehweg fertig begrünt angeboten wird. (Fotos: GMH/LV NRW)

Pflanzen sind natürliche Klimaanlage. Sie speichern Wasser und geben es wohldosiert wieder ab. Dank innovativer Lösungen von Gartenbauunternehmen unter anderem aus Nordrhein-Westfalen können Dächer in Städten und Kommunen kinderleicht begrünt werden.

Ihre Klimaschutzpflanzen bieten ein wirksames Gegenmittel zu heißen und trockenen Sommern und helfen dabei, unsere Umwelt zu verbessern.

► Diese Blüten ziehen magisch an

Innovative Konzepte aus dem Gartenbau Pflanzen machen den Unterschied: Eine begrünte Bushaltestelle, ein Blütenmeer auf der Garage oder sogar ein komplett bewachsenes Gebäudedach sehen nicht nur schön aus. Solche Flächen sind auch top für die Umwelt. Die Pflanzen aus heimischen Gärtnereien bieten Insekten Nahrung und Lebensraum. Sie entlasten bei Starkregen die Kanalisation, filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft und binden Kohlenstoff. Außerdem verbessert ein Pflanzenbewuchs die Wärmedämmung und den Schallschutz

von Gebäuden. Ein Gründach anzupflanzen, wird dank innovativer Lösungen aus dem Gartenbau immer einfacher. Gärtner haben Pflanzkonzepte aus niedrigen Stauden entwickelt, die ohne viel Pflege auskommen. Dabei setzen Profis unter anderem auf eine ökologische Schutzschicht aus Sempervivum-Arten wie Haus- und Dachwurz sowie Sedum-Arten wie Mauerpfeffer und Fetthenne.

► Konkurrenzlos an trockenen Stellen

Ein Spezialist für Sedum-Pflanzen ist die Gärtnerei Viehweg aus Issum am Niederrhein. Der Familienbetrieb in vierter Generation produziert auf 20 Hektar Anbaufläche viele Millionen Pflanzen im Jahr. „Als Sukkulenten sind Sedum-Arten in der Lage, an trockenen Stellen relativ konkurrenzlos zu überleben“, sagt Betriebsinhaber Thomas Viehweg. Wässern ist nach Auskunft des Gärtners nicht nötig, denn Sedum speichern Flüssigkeit in ihren dicken Blättern und überstehen Hitze und selbst längere Dürreperioden unbeschadet. Für eine bunte, harmonische Dachbegrünung kombinieren die Gärtner knapp 20 verschiedene Sedum-Jungpflanzen, die sie in 40 mal 60 Zentimeter große Kassetten mit mineralischem Substrat setzen.

► 240 Sedum-Pflanzen pro Quadratmeter

Bis zu 240 Exemplare wachsen hier pro Quadratmeter. Nach rund vier Monaten ist die Oberfläche zugewachsen. Einmal eingewachsen, kann eine solche Pflanzengesellschaft mehrere Jahrzehnte alt werden. Die geschlossene Pflanzendecke verhindert, dass sich Sämlinge von Gräsern und Weiden ansiedeln.

„Der Pflegeaufwand ist minimal – wie auch bei einem unbegrüntem Flachdach reicht ein Kontrolldurchgang im Jahr aus, um Un erwünschtes zu entfernen und einen Langzeitdünger aufzutragen“, sagt Viehweg. Außerdem ist kein Fachwissen mehr nötig, um neue Lebensräume auf ungenutzten Flächen zu schaffen.

Die fertig bepflanzten Kassetten werden einfach in beliebiger Stückzahl auf ein Flachdach oder eine Bushaltestelle gestellt – und fertig ist eine wunderschöne und langlebige Begrünung. Die dafür vom Metallbauer WSM speziell entwickelten Dachbegrünungs-Kassetten für Bushaltestellen, die von Viehweg begrünt werden, zeigen, wie Innovationen durch Kooperationen entstehen können.

Dicke Blätter machen Spaß

Sedum-Arten sind fotogen, stylish und kommen mit fast jedem aus. Denn Dickblatt-Pflanzen sind denkbar unkompliziert, sorgen mit gelben, weißen, roten oder pinken Blüten für Farbe und begeistern damit auch Schmetterlinge, Hummeln und Bienen.

Im Handel sind sie unter den Namen Mauerpfeffer, Trippmadame und Fetthenne zu finden. Als Sukkulenten lieben sie einen Standort in der vollen Sonne. Dabei sollte Wasser gut aus dem Topf oder im Boden ablaufen können, denn Sedum mögen nicht im nassen stehen. Bodendeckende Arten behalten meist im Winter ihre Blätter, während bei einigen aufrecht wachsenden Sorten die oberirdischen Teile absterben und im Frühjahr frisch austreiben.



Das wächst am Niederrhein: Thomas Viehweg vermehrt in seinem Familienbetrieb in Issum Mauerpfeffer-Arten (Sedum) in Kassetten für eine kinderleichte Dachbegrünung.

Patchwork – ein perfektes Duo

Betonoberflächen bieten vielfältige Bearbeitungsmöglichkeiten, die den Steinen immer wieder einen individuellen Look verleihen. Glatte Oberflächen reflektieren mehr Licht und sind heller. Je rauer die Oberfläche, desto dunkler wirkt sie.

Dieses Spiel mit Licht und Schatten, mit groben und feinen Strukturen, hat braunsteine bei den Pflasterstein-Systemen Velvet Concrete und Velvet Cura zum Gestaltungs-

prinzip erhoben. Fast samtig schimmert die patinierte, feine Oberfläche von Velvet Concrete mit ihrem edlen Quarzit-Glimmer-Vorsatz. Rauer und dunkler wirkt dagegen die gefräste Oberfläche von Velvet Cura. Als Duo ergänzen sich beide Steintypen ideal. Der dezente Mix lässt die Flächen lebendig und doch elegant wirken.

www.braun-steine.de



(Foto: braun-steine GmbH)

KENNWORT: VELVET-DUO

Sichern Sie sich alle Auftragschancen mit unserem DirektService

2 Wochen gratis testen!



ausschreibungen24

- Sie erhalten mit unserem DirektService jede Ausschreibung, die für Sie relevant ist. Ihr persönlicher Ausschreibungsexperte informiert Sie zeitnah.
- Individuell ausgesuchte Ausschreibungen für Sie.
- Sichern Sie sich alle Auftragschancen und sparen Sie Zeit.

Jetzt anrufen unter 040 4019 4019 oder auf www.ausschreibungen24.de persönlichen Rückruftermin vereinbaren.

KENNWORT: AUSSCHREIBUNGEN24

Trends und Neuheiten für die Outdoor-Saison

Der Garten als nachhaltiges Refugium steht im Mittelpunkt der kommenden spoga+gafa. Vom 6. bis zum 8. September 2020 präsentiert die weltweit größte Gartenmesse wieder aktuelle Trends und Themenwelten der grünen Branche. Internationale Aussteller zeigen wegweisende Lösungen rund um die Welt des Gartens und bieten einen umfassenden Überblick über neue Produkte.

Mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Nachhaltige Gärten“ setzt die spoga+gafa ein zukunftsweisendes Zeichen für eine bewusster Lebensweise. Das Leitthema zieht sich quer durch alle Segmente. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von Outdoor-Möbeln und Design für die Gartenausstattung über Gartengeräte, BBQ und Outdoor-Küchen bis hin zu dekorativen Accessoires für das Leben im Freien – ein Blick auf die Themen der Outdoor-Saison.

► Heilsames Grün: Der Garten als Rückzugsort

Als Erholungs- und Rückzugsort hatte der Garten schon immer eine besondere Bedeutung. Gerade in unsicheren Zeiten spielt das eigene Grün eine große Rolle. Hier scheint der Alltag unverändert. Gartenarbeit bietet Abwechslung und hilft, zur Ruhe zu kommen. Frischluft und Pflanzen fördern die Gesundheit und Regeneration. Umso mehr dient der Garten heute als erweiterter Wohnraum. Der Trend der letzten Jahre hin zu einer wohnlichen Gestaltung von Außenbereichen setzt sich damit fort und verstärkt sich noch. Neue

Outdoor-Möbel verbinden den Komfort des Wohnzimmers mit äußerst beständigen Materialien für draußen. Lounge-Gruppen und Polstermöbel lassen sich zu geselligen Sitzlandschaften kombinieren. Für ein heimeliges Flair gibt es darauf abgestimmte Accessoires wie Kissen, Teppiche oder Laternen. Und auch wer keinen Garten hat, möchte auf Grün nicht verzichten. Besonders bei Großstädtern wird Indoor Gardening immer beliebter. Pflanzgefäße, Mini-Treibhäuser und Kräuter-



regale bringen frisches Grün auf den Balkon oder in die eigenen vier Wände. Das trägt nicht nur zu einem wohnlichen Ambiente, sondern auch zur Selbstversorgung bei.

► Megatrend Nachhaltigkeit: Die grüne Branche wird grüner

Neben der Bewältigung der Corona-Pandemie hat der Klimaschutz höchste Priorität für eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft. Die kommende spoga+gafa rückt daher das Thema nachhaltige Gärten in den Fokus. Nicht erst seit Fridays for Future beschäftigt sich die grüne Branche



Stefan Lohrberg, Director Koelnmesse, Anna Hackstein, Geschäftsführerin IVG, Catja Caspary, Geschäftsbereichsleiterin Messemanagement Koelnmesse.

mit nachhaltigen Konzepten – sei es bei der Herstellung, dem Transport oder dem Gebrauch von Produkten für den Garten. Aussteller der spoga+gafa setzen schon länger auf Ressourcen schonenden Lösungen.

So spielt zum Beispiel der Faktor Langlebigkeit eine besondere Rolle für Außenbereiche. Auch wegen des Klimawandels sind aktuelle Outdoormöbel dank innovativer Materialien extrem wetterfest und damit lange haltbar. Für die Möbelherstellung kommt häufig Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz. Grüne Alternativen bieten wiederverwendete Materialien oder Reststoffe. Vermehrt findet sich heute Plastik aus dem Meer und von PET-Flaschen in Gartenmöbeln,

Outdoor-Teppichen oder Pflanztöpfen. Auch recycelte Metalle und gebrauchte Hölzer von Fischerbooten werden für neue Möbel verwendet.

► Blühende Landschaften: Gärtnern möglichst naturnah

Das Bewusstsein für Umweltschutz wächst auch bei der Gartenarbeit. Zurück zur Natur lautet daher das Motto für viele Außenbereiche. Naturngemäßes Gärtnern liegt im Trend. Statt Schotterwüsten entstehen blühende Oasen mit Pflanzen und Gehölzen für Bienen und andere Insekten. Für nachhaltiges Wachstum sorgen Blumenerden und Dünger aus regionalen Rohstoffen. Bienenschonender Pflanzenschutz oder biologisch abbaubare Pflanzhilfen und -töpfe unterstützen



die umweltbewusste Grünpflege. Auch auf den Bereich BBQ ist der „grüne“ Funke übersprungen. Neue Beschichtungen aus organischen Materialien für Grills und Außenküchen sind frei von giftigen Stoffen und besonders langlebig. Eine clevere Idee ist der Einweg-Grill aus natürlichen und biologisch abbaubaren Materialien wie Bambus und Lava-Stein. Selbst die Grillholzkohle wird nachhaltig hergestellt und stammt zum Beispiel aus ökologischen Projekten für den Landschaftsschutz.

► Pure Gestaltungsfreude: Der neue Hang zum Einfachen

Die Sehnsucht nach Nähe zur Natur prägt auch einen anderen Trend. Bewusstere Lebensweisen fördern den Hang zu authentischen Materialien und einfacher Gestaltung. So lassen sich Designer bei neuen Gartenmöbeln oftmals von organischen Formen und Farben aus der Natur inspirieren. Materialien wie Holz, Rattan oder Bambus



(Fotos: Koelnmesse GmbH)

stellen ebenfalls die Verbindung zur natürlichen Umgebung des Gartens her. Aktuelle Kollektionen sehen zudem im Weniger einen Mehrwert. Puristisches Design steht dabei für Verzicht und Geradlinigkeit. Viele neue Outdoormöbel und Accessoires wirken in ihrer schnörkellosen Gestalt geradezu minimalistisch. Filigrane Gestelle für Tische, Stühle und Gartenliegen vermitteln eine neue Leichtigkeit. Reduzierte Formen bei Sesseln und Sitzgruppen sorgen für mehr Klarheit. Auflockerung bieten leuchtend bunte Farben, die klassische Outdoor-Töne wie grau und braun ergänzen.

Ein unverfälschtes Gartengefühl bieten auch Feuerstellen in Form von Schalen, Außenkaminen oder kubischen Möbelementen. Sie spenden nicht nur natürliches Licht und Wärme, sondern eignen sich auch zum Grillen.

► Vielfältiges Kochvergnügen: Outdoorküchen bringen Abwechslung

Dem zunehmenden Wunsch nach Vielseitigkeit kommen auch Hersteller von Außenküchen entgegen. So stehen neuere Modelle in ihrer Ausstattung einer kleinen Einbauküche in nichts mehr nach. Einzelne Koch- und Zubereitungsmodule lassen sich nach dem Baukastenprinzip individuell zusammenstellen. Anstatt sich nur auf Gas oder Holzkohle zu beschränken, können verschiedene Kochgeräte installiert werden. Und die Möglichkeiten werden ständig erweitert. Den klassischen Edelstahl-Look von Außenküchen ergänzen heute Verkleidungen aus Teak und Textilien sowie Arbeitsplatten aus Terrazzo. Für wohnliches Flair sorgen zudem Elemente wie ein Grillkamin oder Beistellmöbel wie Gewächshäuser und mobile Bars für die dekorative Zubereitung von Cocktails. Kulinarische Abwechslung in der Freiluft-Küche ermöglichen auch kompakte Pizza- oder Holzöfen für den Hausgebrauch.

► Ergonomischer Mehrwert: Geräte für gesundes Gärtnern

Nicht nur angesichts der aktuellen Situation liegt das Thema Gesundheit dieser Tage besonders im Trend. Mit Blick auf die wachsende Zielgruppe 50+ wird die Gartenarbeit einfacher und sicherer. Umfragen zeigen,

dass es gerade unter den über

70-jährigen viele Hobbygärtner gibt. Gartengeräte werden daher immer benutzer- und bedienerfreundlicher. Startsysteme für Rasenmäher erleichtern die Handhabung, während ultraleise Mähroboter gleich die ganze Arbeit erledigen. Überhaupt ist Ergonomie nicht mehr länger nur ein Thema für die Büroarbeit. Um Schultern und Gelenke zu schonen, wird bei neuen Gartengeräten die Konstruktion der Griffe verbessert. Außerdem sorgen ergonomisch geformte Stiele für optimale Hebelwirkung. Ein wichtiger Faktor bei neueren Gartengeräten ist auch das Gewicht. Materialien wie Aluminium oder Fiberglas erleichtern das Arbeiten. Einige Hersteller gehen sogar noch weiter und bieten klassische Gartenwerkzeuge zur Verbesserung der körperlichen Fitness an. Für mehr Komfort gibt es heute außerdem besonders schnell ladende Akkus sowie Sensoren und



Apps für die Gartengestaltung, Bewässerung und Grünpflege.

► Spielerische Kreativität: Mehr persönliche Gestaltungsfreiheit

Als Teil des privaten Umfelds wird der Garten nach persönlichen Vorlieben gestaltet. Neue und modulare Möbelserien machen vielfältige Kombinationen möglich. Konfigurierbare Tischsysteme und Sofas passen sich verschiedenen Bedürfnissen an. Frische Farbpaletten für Möbel und Sonnenschirme erfüllen den Wunsch nach Individualität. Darüber hinaus lassen sich unterschiedliche Farben oder Größen für ein Modell kombinieren, was der Gestaltung etwas Spielerisches verleiht. Auch Pflanzgefäße und Deko-Objekte laden heute ausdrücklich zum Mixen und Matchen ein: Aktuelle Designs werden auf bestehende Kollektionen abgestimmt, vorhandene Serien um Trendfarben erweitert. Personalisierbare Produkte wie Pflanztöpfe lassen der eigenen Kreativität ebenfalls freien Lauf. Im Rahmen der eigenen Bedürfnisse entstehen so stimmungsvolle Außenbereiche mit einer äußerst individuellen Note. Wie sich die ganz persönliche Erweiterung des Hauses gestalten lässt, zeigt die kommende spoga+gafa. Aussteller aus aller Welt präsentieren hier das komplette Spektrum von Neuheiten und Trends rund um den Garten – und das in einer einzigartigen Vielfalt. Für Orientierung und einen umfassenden Überblick sorgen dabei die Bereiche garden living, garden creation & care, garden bbq und garden unique. Einen hoffnungsvollen Ausblick bietet die diesjährige spoga+gafa mit dem Fokus auf „Nachhaltige Gärten“: auf eine bewusste, umweltfreundlichere und gesunde Zukunft.

Die spoga+gafa 2020 ist für Fachbesucher vom 6. bis 8. September geöffnet.



So kocht und isst der Gartenbau

Ein Streifzug durch die Geschichte und Gegenwart des deutschen Gartenbaus“ - garniert mit Rezepten!

ISBN 978-3-00-036603-1
Bezugspreis: 16,50 €
(inkl. Mehrwertsteuer)
+ Versandkosten 2,50 €
Bestellung über Amazon/
Buchhandlungen oder direkt
beim Verlag.



Bezugspreis: 16,50 € inkl. MwSt. plus Versand



BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

..... Exemplar(e) Rezeptbuch „So kocht und isst der Gartenbau“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

ROLF SOLL VERLAG GMBH

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/606882-0

Fax: +49 (0)40/606882-88

E-Mail: info@soll.de

Datum/Unterschrift

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88

E-Mail: info@soll.de

Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:

Claudia-Regine Soll

Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 14.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IWV)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

Herausgeber: Rolf Soll

Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll

Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET

Ochshäuser Str. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561/57015-0

Telefax: 0561/57015-555

E-Mail: sjm@printec-offset.de

Internet: www.printec-offset.de



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -

der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,00,-- €

Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

Absauganlagen

GECON
Abgasab-saugung
Ölnebel
Schweiß-rauch
Schleif-stäube

... wir haben die Lösung

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anhänger

STEMA
Der Anhänger
MADE IN GERMANY
www.STEMA.de

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Absperrpfosten

www.absperrpfosten.com

Absperrpfosten/Schranken

Hugo Knödler GmbH
Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 643
Fax: 07151/99 51 647
email: absperpfosten@knoedler.de

50 Jahre Qualität Service

Arbeitsbühnen

DORN
ARBEITSBÜHNEN

IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladensysteme

Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
at work

RUTHMANNECOLINE

Leistung Preis

ab 750 € pro Monat (Finanzierung)

www.ruthmann.de/angebot-ecoline-230

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de



Pflasterfugenmörtel



Spielplatzgeräte



Fahnen/Fahnenmasten

www.fahnenmast.com



Hugo Knödler GmbH
Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 641
Fax: 07151/99 51 645
email: fahnenmast@knoedler.de

Pflaster-Verlegezangen



Werkzeuge



**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Fahnen- und Lichtmaste



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Schachtdeckel auspflasterbar



Zubehör für Platten



ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet. Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE
ANSCHRIFT EINTRAGEN**

per Fax: 040/606882-88
per E-Mail: info@soll.de

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - JUNI/JULI 2020

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Oktober 2020 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|--|---|
| aa <input type="checkbox"/> AGRIA 8100 | ma <input type="checkbox"/> MATERIAL-VERTEILSCHAUFEL |
| ab <input type="checkbox"/> AGRIA-WILDKRAUTBESEITIGUNG | pa <input type="checkbox"/> PFENNING-PFLASTERSYSTEME |
| ac <input type="checkbox"/> ANHÄNGER | pb <input type="checkbox"/> PFLANZRINGE |
| ad <input type="checkbox"/> ANHÄNGER-PROGRAMM | pc <input type="checkbox"/> PFLASTERSTEIN COMBICONNECT |
| ae <input type="checkbox"/> AUSSCHREIBUNGEN24 | ra <input type="checkbox"/> RADIALBESEN |
| ba <input type="checkbox"/> BEMA GROBY | sa <input type="checkbox"/> SCHUTZHALLE |
| bb <input type="checkbox"/> BEMA WILDKRAUTBESEITIGUNG | sb <input type="checkbox"/> SPORTPLATZPFLEGE-PROGRAMM |
| da <input type="checkbox"/> DÜCKER-PROGRAMM | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI TB 2150 C |
| ga <input type="checkbox"/> GERKEN-PROGRAMM | tb <input type="checkbox"/> TIELBÜRGER-WILDKRAUTBESEITIGUNG |
| ia <input type="checkbox"/> INFRAWEEDEER | ua <input type="checkbox"/> UNIVERSAL-VERSETZZANGE |
| ka <input type="checkbox"/> KLETTERKURSE | va <input type="checkbox"/> VELVET-DUO |
| kb <input type="checkbox"/> KOMATSU-PROGRAMM | vb <input type="checkbox"/> VERMIETUNG |
| kc <input type="checkbox"/> KUBOTA | wa <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBÜRSTEN |
| la <input type="checkbox"/> LIPCO CHRONOS | |



**WIR SIND,
WAS WIR TUN.**

DIE NATURSCHUTZMACHER



Ein Haus bauen

Eine neue Sprache lernen, eine Familie gründen, einen Baum pflanzen. Es gibt so viel zu tun und so viel zu erleben. Unsere vielen aktiven NABU-Mitglieder schützen, was ihnen wichtig ist: die Natur. Deswegen schaffen sie Quartiere für Meisen, Mehlschwalben und Mauersegler.

www.NABU.de